PFARRBRIEF

des Pfarrverbands

Maisacher Land

Ostern 2020

Zwischen Angst und Hoffnung

Inhalt

Vorwort 03
Aktuelles aus dem Pfarrverband 04
Aktuelles aus den Pfarreien 15
Thema 24
Termine 26
Rückblick Pfarrverband 29
Rückblick Pfarreien 31
Kinderseite 45
Humor und Rätsel 46
Adressen 47
Meditation 48

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Ostern 2020

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell, Robert Berens & Monika Vinzenz (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Elfriede Walch (Rottbach),
Maria Nebelmeir (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer: 10.06.2020

Titelbild: Heiliges Grab in Überacker (Foto: Stefan Pfannes)

Layout und Gestaltung: Thomas Bartl

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier**: RecySatin, 100 % Altpapier FSC zertifiziert

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.800 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Ängste und Hoffnungen in unserem Leben

Zwischen Angst und Hoffnung befinden wir uns oft in unserem Leben: Wenn ich krank bin, quält mich die Angst, dass es schlimmer wird. Und gleichzeitig hoffe ich auf Besserung. Eltern sorgen sich, ob ihr Kind das Leistungspensum in der Schule bewältigt, haben aber auch die Hoffnung, dass es die geforderten Kompetenzen schon erwerben wird. Zurzeit haben viele Angst vor der Corona-Pandemie, und doch hoffen wir, dass die Solidarität und der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stark sind.

Auf Gott hoffen

Das Schwierige oder Spannende daran ist, dass wir nie ganz sicher sein können, ob das, was wir hoffen, auch eintrifft. Es kann ganz anders kommen, unsere Hoffnung kann enttäuscht werden, wir können es nicht einfach machen oder steuern, dass es so kommt, wie wir uns wünschen. Als Glaubende können wir unsere Hoffnung aber auf Gott setzen. Es gibt eine Kraft, die unsere begrenzten Möglichkeiten übersteigt. Die Ostergeschichte erzählt davon.

Hoffnung für die Kirche

Der thematische Artikel in diesem Pfarrbrief (S. 24f) befasst sich mit der Frage, wie es zwischen Angst und Hoffnung mit unserer Kirche weitergeht. Pfarrer Terance beschreibt auf Seite 2 - 3 Veränderungen, die auf uns vor Ort zukommen: Dass es in Zukunft deutlich weniger Seelsorger geben wird, könnte schon Angst machen. Andererseits wächst aber auch die Hoffnung, dass die Verwaltungsleiter spürbare Entlastung bringen, dass weniger Veranstaltungen auch mehr bedeuten können und dass die konkreten Gläubigen vor Ort wichtiger werden als die Hauptamtlichen. Auch unser Pastoralkonzept (S. 6) oder der Synodale Weg (S. 8f) können Hoffnung machen.

Kar- und Ostergottesdienste stärken unsere Hoffnung

Sie können den Weg von der Angst zur Hoffnung auch in Gebet und Gottesdiensten mit vollziehen: Wir weisen wieder auf die Palmsonntags-, Karfreitags- und Ostergottesdienste hin, darunter auch viele Angebote für Kinder. Zur Zeit des Redaktionsschlusses hoffen wir jedenfalls noch, dass wir diese Veranstaltungen nicht aus Angst vor Corona absagen müssen. Bitte beachten Sie unsere Hinweise S. 5!

Nun wünschen wir Ihnen mit unserem Pfarrbrief eine interessante Lektüre, aber vor allem frohe und gesegnete Ostern! Und wir hoffen, dass Sie mit Gottes Segen immer wieder von der Angst zur Hoffnung finden können.

Im Namen der Redaktion: Thomas Bartl, Pastoralreferent

Liebe Pfarrangehörige und Freunde des Pfarrverbands!

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen frohe Ostern und gesegnete Feiertage! Es fasziniert mich ein Satz in der Johannespassion Kapitel 13, Vers 36. „Da spricht Simon Petrus zu ihm: Herr, wo gehst du hin? Jesus antwortete ihm: Wo ich hingehe, kannst du mir diesmal nicht folgen; du wirst mir aber später folgen."
Quo vadis, domine? – Wohin gehst du, Herr?, fragt Petrus verzweifelt! Lässt du mich hier allein? Da kann man seine Angst und Enttäuschung gut sehen. Er war nicht in der Lage zu begreifen. Wie sollte es ohne Jesus weitergehen? Aber die Geschichte von Petrus und seinen Freunden ist nicht bei der verschlossenen Tür stehengeblieben. Der Auferstandene ermutigte sie, seine Botschaft weiterzutragen – bis heute und ans Ende der Welt. Dann sind wir an der Reihe als Ausgesandte Jesu, seine Botschaft weiterzutragen.

Wo gehst du hin, Pfarrverband Maisacher Land?
Der US-amerikanische Erzähler und Satiriker Mark Twain schrieb einmal: Als wir das Ziel aus den Augen verloren, verdoppelten wir unsere Anstrengung! An Anstrengung mag es der Kirche nicht fehlen. – Die Frage nach dem Ziel erscheint jedoch zuweilen unklar: Wozu das alles, wenn die Kirchen trotz allen Bemühens immer leerer werden? Die Kirche lasse die Gläubigen allein und gebe nicht mehr wie früher klare Anweisungen, etc. Ähnliche Äußerungen höre ich oft als Seelsorger im Pfarrverband. Ja, zugegeben! Die Kirche befindet sich in einem starken Veränderungsprozess. Das Leben in einer Großpfarrei oder im Pfarrverband ist eine große Herausforderung für den Pfarrer und das Seelsorgeteam. Wir bemühen uns aber, so gut wie möglich in allen pastoralen Arbeitsfeldern da zu sein, und das nicht nur als Dienstleister oder Gottesdienstvorsteher, sondern auch um Menschen bei der Bewältigung ihres Lebenswegs beizustehen, nah zu sein - das ist wichtig und wird auch in Zukunft wichtig sein.
Ich sehe in unserem Pfarrverband so viele engagierte Menschen, die zum Wohl des Pfarrverbands beschäftigt sind. Das ist eine große Chance. Vor Ort leisten Ehrenamtliche sehr viel und bringen Ideen ein, kümmern sich, erkennen die Nöte der Menschen. Sie gestalten kirchliche Veranstaltungen begeistert und sehr verantwortungsvoll. Besten Dank für diese Leistung! Ich glaube, dass viele Menschen sich einbringen möchten – die Kirche ist dafür ein wichtiger Ort und wird es auch zukünftig bleiben. Und ich glaube, dass viele Menschen die christliche Spiritualität für sich entdecken möchten. Herzlich willkommen! Da sind Sie bei uns richtig am Platz.

Der neue Personal-Stellenplan des Ordinariats
Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass der neue Stellenplan seit dem 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist. Ausgangsbasis für die Überlegungen ist die Tatsache, dass die Erzdiözese München und Freising bis zum Jahr 2030 mit einem Rückgang des Personals in der Seelsorge in Höhe von 30 % rech-

nen muss, da es mehr Renteneintritte als neu nachkommende Mitarbeiter in der Pastoral geben wird. Das bedeutet im Klartext weniger hauptamtliche Priester und pastorale Mitarbeiter - auch im Pfarrverband Maisacher Land. Aber der neue Stellenplan wird Schritt für Schritt umgesetzt.

Was ist neu im neuen Stellenplan?
a) Multiprofessionelle Teams:
Ich denke, Seelsorge ist am christlichen Glauben orientiertes und auf professioneller Kompetenz beruhendes helfendes Handeln. Unsere Lebenswelten werden immer differenzierter und komplexer. Deshalb sollen Seelsorgeteams künftig auch mit anderen Professionen – Sozialpädagogen oder Psychologen beispielsweise – ergänzt oder vernetzt werden, um effektiv pastoral handeln zu können. Diese Sichtweise der Ergänzung hilft den Seelsorgenden, sich kraftvoll auf ihre ureigene seelsorgliche Kompetenz und die kirchliche Sendung konzentrieren zu können.

b) Klare Trennung von Seelsorge und Verwaltung:
Seelsorger werden Seelsorge machen, indem sie sich den Fragen der Menschen zuwenden. Dafür muss mehr Zeit da sein, damit die Menschen aufgesucht werden können. Die Pfarrgemeinde wird klassischer Ort der Seelsorge bleiben, allerdings wird sich die Form verändern. Kirche wird erreichbar bleiben, insbesondere auch für Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Feiertage.
In unserem Pfarrverband haben wir bereits einiges zu Stande gebracht: Den KiTa-Verbund Maisach haben wir gegründet. Die Erweiterung des KiTa-Verbunds Maisach mit dem Kinderhaus St. Georg Aufkirchen ist zum Ende des Jahres 2020 geplant. Anfang 2021 wird der Haushaltsverbund Maisacher Land gegründet.
Weitere Schritte in der Realisierung dieses Zielplanes sind derzeit in der Ausarbeitung und werden rechtzeitig kommuniziert.

Ihr Pfarrer Terance Palliparambil

Wichtige Hinweise im Zusammenhang mit dem Coronavirus:
Das Erzbistum München und Freising hat alle öffentlichen Gottesdienste bis zum 3. April abgesagt. Das betrifft auch alle Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Pfarrverband.
Zum Zeitpunkt, als dieser Pfarrbrief in Druck geht, wissen wir noch nicht, wie es nach dem 3. April weitergeht. Gottesdienste und Veranstaltungen, die hier im Pfarrbrief stehen, können dann je nach Lage der Situation abgesagt oder eventuell verschoben werden. Wir bitten um Verständnis.
Bitte beachten Sie unbedingt die jeweils aktuellen Informationen in den kirchlichen Schaukästen und auf unserer Internetseite www.pv-maisacher-land.de unter „Aktuelles“.

Aus der Arbeit der Konzeptgruppe

Im letzten Pfarrbrief haben wir von den Ergebnissen der Umfrage berichtet. In der Zwischenzeit hat die Konzeptgruppe bei ihren monatlichen Treffen fleißig weitergearbeitet und sich mit den Daten zur Sozialraumanalyse beschäftigt. Was uns dabei aufgefallen ist:

- Wir haben relativ viele Familien mit Kindern. Das bestätigt uns, dass wir mit den pastoralen Schwerpunkten für Kinder, Jugendliche und Familien aus der Umfrage auf dem richtigen Weg sind.
- In Rottbach leben viele Ältere.
- Bei uns gibt es viele Beerdigungen.
- Insgesamt ist die Sozialstruktur im Pfarrverband recht homogen und ausgewogen.

Im März kam dann Frau Prüßner zu Besuch in die Konzeptgruppe. Sie ist die Mitarbeiterin von Weihbischof Haßlberger und für Pastoralkonzepte in den Pfarrverbänden zuständig.

Auf die Frage „Was ist eigentlich ein Pastoralkonzept?“ antwortete Frau Prüßner: „Es soll nicht einfach ein Papier sein, sondern soll den Pfarrgemeinden für die Zukunft helfen. Wir müssen dabei schauen: Welche Möglichkeiten haben wir (auch mit verringertem Personal)? Was braucht es hier? Was können wir anbieten? Also in Zukunft vielleicht nur drei statt wie bisher 27 Veranstaltungen... Wir müssen unseren Blick auch auf die 90 % Katholiken richten, die nicht in die Kirche gehen.“

Eine Frage brannte uns auf den Nägeln: Mit dem neuen Personalplan haben wir nur noch eine halbe Priester- und eine halbe Mitarbeiterstelle. Wie soll das konkret gehen? Hierzu konnte uns Frau Prüßner einige wertvolle Anregungen mitgeben:

Neben Priestern und pastoralen Mitarbeitern können in Zukunft auch Wortgottesdienstleiter beerdigen.

Wenn Pfarreien etwas auch in Zukunft wünschen, weil es für sie wichtig und notwendig ist, soll es stattfinden. Ob z. B. Fronleichnam für die Menschen einer Pfarrei wichtig ist, müssen wir mit ihnen besprechen. Die Monstranz tragen könnte auch ein Wortgottesdienstleiter oder Kommunionhelfer (nur der Segen mit der Monstranz ist den Geweihten vorbehalten).

Werden das unsere Gemeinden akzeptieren? Hier müssen wir überlegen, wie wir sie zur Akzeptanz von Gottesdiensten ohne Priester gewinnen können. Welche Unterstützung von Haupt- und Ehrenamtlichen oder auch vom Erzbischof brauchen wir dazu?

Zur Arbeitsüberlastung vieler Ehrenamtlicher empfiehlt Frau Prüßner: Wir sollten nicht denken: Wir brauchen Leute, die das und das machen, sondern umgekehrt denken: Wir haben (nur) diese Leute, deshalb können wir nur das anbieten. Wir müssen rauskommen aus dem „Immer die Gleichen engagieren sich“. Es gibt viele andere Leute, die wir noch gar nicht entdeckt haben.

Nicht zuletzt muss die Qualität der Gottesdienste hoch sein! Gottesdienste, insbesondere die Predigten, müssen gut vorbereitet und gestaltet sein.

Thomas Bartl

„Gott zu ehren…“
Geistliche Volkslieder und Gedanken zum Kirchenraum

Am Montag, 13. Juli 2020 um 19:00 Uhr wird Ernst Schusser, Volksmusikpfleger und Leiter des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern, mit allen Besucherinnen und Besuchern gemeinsam eine Andacht mit geistlichen Volksliedern in der Filialkirche St. Sylvester in Unterlappach gestalten. Musikalisch begleitet wird die Andacht von einem Instrumentaltrio.

Stefan Pfannes wird uns auf Themen und Inhalte des Gotteshauses hinweisen, die wir dann in den Liedern weiter vertiefen.

Veranstalter ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zusammen mit dem Pfarrverband Maisacher Land, Ansprechpartnerin: Claudia Harlacher, Telefon 08141 90328.

Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können Sie sich an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Auch für seelisch belastete Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern hat der Krisendienst Psychiatrie ein offenes Ohr. Unter 0180 / 655 3000 ist er täglich rund um die Uhr erreichbar.

Sonntags-Café

Jeden ersten Sonntag im Monat bietet die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Maisach-Egenhofen e.V. ab 14:00 Uhr ein Sonntags-Café an. Es findet im „Haus der Begegnung“ in der Josef-Sedlmayr-Str. 14 in Maisach statt. Wer Lust hat, bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in geselliger Runde zu sitzen, kann gerne vorbeikommen und ist jederzeit herzlich bei uns willkommen.

Anke Weidemann

Grafik: Image

Worum geht es beim Synodalen Weg?

Vom 30. Januar bis 1. Februar tagte die erste Synodalversammlung des Synodalen Wegs. 230 Delegierte kamen nach Frankfurt am Main, um Themen, Aufgaben und Perspektiven des Synodalen Weges zu beraten. Unter ihnen sind 108 Kleriker (davon 69 Bischöfe) und 121 Laien.

Den Anstoß zum Synodalen Weg hatte die Missbrauchsstudie vom September 2018 mit den erschütternd hohen Täterzahlen gegeben. Die Forscher benannten aufgrund der Studie spezifische Risiko-Faktoren in der katholischen Kirche, die den Missbrauch an Schutzbefohlenen durch Kleriker und seine Vertuschung durch kirchlich Verantwortliche nicht verhindert bzw. sogar begünstigt haben. Dazu zählen ein prekärer Umgang mit Macht in der Kirche und ambivalente Aussagen und Haltungen der katholischen Sexualmoral zur Homosexualität. Die Forscher empfehlen außerdem, die Bedeutung des Zölibats zu diskutieren.

Der Synodale Weg greift diese Themen nun auf, ohne sich auf sexualisierte Gewalt von Klerikern zu beschränken. Viele Gläubige hatten in diesen Fragen schon lange Diskussions- und Erneuerungsbedarf benannt, bisher allerdings keine substanziellen Fortschritte erreichen können. Aber nun ist von externer wissenschaftlicher Seite ein besonderes Gefährdungspotenzial für (Macht-)Missbrauch identifiziert worden. Man darf und kann diesen Fragen daher nicht mehr ausweichen. Das kirchliche Priesterbild, das kirchliche Frauenbild, sexualethische Vorgaben und die Verurteilung von Homosexualität müssen auf den Prüfstand. Denn sie stützen ein System, in dem die körperliche und seelische Integrität von Jungen, Mädchen und Frauen über Jahrzehnte Schaden genommen hat und weiter Schaden nehmen kann.

Es war bald abzusehen, dass sich für eine so ernsthafte und tiefgreifende Auseinandersetzung die herkömmlichen kirchlichen Beratungsformate nicht eignen, wo Laien von Entscheidungsprozessen ausgeschlossen sind. „Doch wenn der Fehler mutmaßlich im System liegt“, sagt die Erfurter Theologieprofessorin Julia Knop, „brauchen Diagnose und Therapie den Blick und die Korrektur von außen. Kein System heilt sich selbst.“ Deshalb haben die deutschen Bischöfe im März 2019 einen Synodalen Weg beschlossen, den sie gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken verantworten wollen.

Der Synodale Weg wird sich in vier Arbeitsgruppen („Foren”) und in der Synodalversammlung mit den genannten Themen beschäftigen. Die Foren sind aus Mitgliedern der Synodalversammlung und externen Fachleuten zusammengesetzt. Dabei wurde sorgfältig auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Kompetenzen und Positionen geachtet. Hier werden die Vorlagen erarbeitet, die zur Entscheidung in die Synodalversammlung kommen. Sie ist das oberste beschlussfassende Gremium

des Synodalen Wegs. Manche Themen betreffen Fragen, die über die Kompetenzen der deutschen Kirche hinausgehen. Sie werden dann als Voten nach Rom weitergeleitet werden – und dort hoffentlich nicht in der Schublade verschwinden. Dass intensiv und durchaus kontrovers diskutiert werden wird, ist zu erwarten.

Wohin das ganze führt, bleibt abzuwarten. Die Beschlüsse der Synodalversammlung repräsentieren formal lediglich das Stimmungsbild dieses Gremiums, das kirchenrechtlich keinerlei Befugnisse geltend machen kann. Theoretisch muss deshalb kein Bischof um seine Macht fürchten, weil nur er die Beschlüsse umsetzen kann. Die erste Synodalversammlung macht aber Hoffnung, denn hier war Partizipation möglich, die Teilnehmer haben freimütig gesprochen und waren hoch engagiert. Und dass eine tiefgehende Reform der Kirche notwendig ist, nicht nur um Missbrauch künftig zu verhindern, sondern auch um in unserer Gesellschaft noch bedeutsam zu sein und Gehör zu finden, das sollten doch die allermeisten mittlerweile erkannt haben: „Wir sehen, dass es für viele Menschen die Kirche selbst ist, die den Blick auf Gott verstellt und die Suche nach Ihm erschwert," heißt es dazu auf der Seite www.synodalerweg.de.

Thomas Bartl

Indienreise 2020 mit Pater Benjamin

Pater Benjamin Pathrose begleitet eine Reise in seine Heimat Indien vom 18. November bis 1. Dezember 2020. Reiseziele sind: Chennai - Madurai - Kanyakumari - Kerala - Jaipur - Agra - Delhi. Der Reisepreis beträgt 2.099 €. Darin sind enthalten: Alle Flüge inkl. Gebühren und Steuern, Übernachtungen in 4/5-Sterne Hotels und auf dem Deluxe Hausboot sowie im Beach Resorts, Verpflegung mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) in den genannten Hotels mit Buffet, Nachtzugfahrt mit Schlafplatzreservierung in einer klimatisierten Klasse. Bootsausflug durch Alleppey Backwaters mit Übernachtung. Alle Transfers und Überlandfahrten in klimatisiertem Reisebus, qualifizierte deutschsprachige zusätzliche Reiseleitung, geführte Dorfbesichtigung. Genauere Infos und Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Pater Benjamin.
Email: benjisahaya@gmail.com
Telefon: 0179-4137768

Firmvorbereitung 2020 für die Pfarreien Maisach, Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker

Am Samstag, den 18. Juli 2020 wird Monsignore Wolfgang Huber zu uns kommen, um die Firmung zu spenden. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus in Maisach. Für die musikalische Gestaltung sorgt wieder die Miniband.

Die Pfarrjugend hat sich an einem Januar-Wochenende in Grafrath für die diesjährige Firmvorbereitung fit gemacht. Nachdem die Eltern schon am 18. Februar alle nötigen Informationen zur Firmung bekommen hatten, starteten am 7. März die 26 Firmlinge aus den Pfarreien Maisach, Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker mit dem Kick-off. Sie teilten sich in vier Gruppen auf, die sich wöchentlich auf die Firmung vorbereiten.

Das Motto lautet heuer „**Der Kirche auf der Spur**“. Im Kick-off-Gottesdienst konnten die Firmlinge entdecken, dass nicht nur der Sonntagsgottesdienst, sondern auch die Gemeinschaft und der Glaube an Jesus etwas sehr Wertvolles für das eigene Leben sein können.

Des Weiteren wird es wieder einen Filmabend und natürlich die beliebte Firmfahrt nach Josefstal geben. Der zweite Elternabend findet am 17.06. statt und die Firmlinge werden an den Projekttagen - passend zum Motto - eine Kirchenzeitung entwerfen und eine Radltour zu den Kirchen des Pfarrverbands unternehmen. Direkt auf die Firmung bereiten dann der Bußgottesdienst und die Firmprobe vor.

In Gernlinden findet die nächste Firmung erst wieder 2021 statt.

Thomas Bartl

Erster Pfarrverbands-Bittgang am Samstag, 16. Mai 2020

Wir machen uns aus den fünf Einzelpfarreien auf den Weg zum ersten „Sternbittgang“ im Pfarrverband Maisacher Land. Ziel ist der Schlammerlhof in Maisach, wo wir um 18:30 Uhr Gottesdienst feiern. Wer gerne mitfeiern möchte, aber nicht so gut zu Fuß ist, kann zum Gottesdienst unproblematisch nachkommen. Im Anschluss bietet der Hof Platz und Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Wann und wo die Pfarreien ihren Bittgang starten, wird zeitnah zum Bittgang per Aushang bekanntgegeben.

Grafik: Sarah Frank, pfarrrbriefservice.de

Erstkommunionvorbereitung 2020 im PV Maisacher Land

Mit den Startgottesdiensten im Januar hat die Vorbereitung auf die Erstkommunion für alle 67 Kinder im Pfarrverband Maisacher Land begonnen. Pünktlich zu den Startgottesdiensten standen in den einzelnen Kirchen die gestalteten Fotos der Kinder. Dieses Jahr sind die jeweiligen Kirchen das Symbol, das die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet. Das Thema der Erstkommunionvorbereitung lautet: „Worauf wir bauen können".
In sieben thematischen Gruppenstunden werden die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet: „Meine Taufe", „Wir entdecken die Bibel", „Wir glauben an Gott", „Wir beten zu Gott - das Vater Unser", „Gott ist uns nahe" (Sakramente), „Wir leben aus dem Glauben" und „Gott vergibt uns" (Erstbeichte).
Bitte schließen Sie die Kinder in Ihre Gebete ein!

Ihre Erstkommunion feiern die Kinder aus

Gernlinden am 26. April:
Evy Anton, Leopold Baumgartner, Betty Bender, Magdalena Brunner, Jonas Drescher, Dajana Eißner, Sophia Förg, Elisabeth Frank, Marlene Jung, Isabella Kleeberger, Luis Klostermair, Maximilian Kölbl, Iris Kratzer, Eileen Lack, Alexander Lahmann, Alessandro Massidda, Frederik Matenaar, Luca Mehrgott, Marina Mühlbauer, Jonas Novotny, Lukas Novotny, Josef Paulus, Anika Peschek, Anna Maria Rippel, Luisa Schumacher, Korbinian Widmann, Yannik Wimmer.

Malching und Germerswang am 3. Mai in Malching:
Felix Fech, Johannes Grünfelder, Melina Hauft, Maximilian Huber, Fiona Köck, Alexander Maurer, Kornelius Norvilas, Sophie Schindler, Luis Sorg, Attila Stumpf und Korbinan Wiegert.

Rottbach und Überacker am 10. Mai in Rottbach:
Sophie Auburger, Philipp Becker, Leo Brunner, Manuel Furtmeier, Diego Graziano, Laila Haame, Sophia Hitzler, Marinus Hofmann, Antonia Kahlert, Luisa Kellerer, Sophie Kellerer, Lara Neumeyr, Luca Reischl, Luisa Rauh, Christina Strixner und Selina Vetterl.

Maisach am 17. Mai:
Hanna Assfalg, Miguel Damm, Elisabetta Edogiawerie, Andrea Feichtmeier, Valentina Gajevic, Jakob Glasl, Sophia Heller, Katharina Huber, Maximilian Jocher, Sophia Jocher, Moritz König, Vitus Leszczynski, Timo Lindner, Janne Märker, Lena-Jasmin Modde, Anna-Lena Niemz, Sarah Pautz, Alina Raczek, Arian Sichinger, Louis Sollinger, Patrick Stark, Marie Widemann und Andrin Zehentleitner.

Allen Gruppenleiter/-innen sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott: Frau Braunmüller, Frau Glasl, Frau Grünfelder, Herrn und Frau Hofmann, Frau Huber, Frau Jung, Frau Kellerer, Frau Klostermair, Frau Köck, Frau König, Frau Lack, Frau Leszczynski, Frau Matenaar, Frau Mehrgott, Herrn und Frau Paulus, Frau Peschek, Frau Widmann, Frau Wild und Frau Wimmer.

Marion Dafner und Eva Wanek

Caritas-Frühjahrssammlung 2020

In unserer Gesellschaft nehmen Ausgrenzung und Konkurrenzdenken zu: Arm gegen Reich, Alt gegen Jung, Deutsche gegen Ausländer. Diesem Trend setzt die Caritas christliche Werte wie Solidarität und Mitmenschlichkeit entgegen. In unserem Landkreis sind die Pfarrbüros und die Caritas die ersten Anlaufstellen für Menschen in Not. Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie die Caritas-Sammlung benachteiligten Familien soziale Teilhabe und Zugehörigkeit ermöglicht:
„Mami, ich hab‘ eine Zwei in Mathe!“, jubelt Susa. „Dürfen Marie und ich spielen gehen?“ Erleichtert sieht Frau H. zu, wie ihre beiden zehn- und zwölfjährigen Töchter unbeschwert zu den Nachbarskindern auf den Hof laufen. Aufgrund einer chronischen Krankheit kann die alleinerziehende Mutter nicht arbeiten und ist auf Sozialhilfe angewiesen. Sie selbst braucht Medikamente, Susa benötigt aufgrund einer Lernschwäche spezielle Förderung. „Dafür reichte das Geld einfach nicht!“, berichtet die Mutter. Doch seit eine Beraterin der Caritas die Familie bei den Anträgen für Zuschüsse zur Lernhilfe, für Schulmaterial und Medikamente unterstützt, geht es aufwärts: „Das Schönste ist: Wir gehören wieder dazu!“, erzählt die Mutter dankbar.
Bitte stärken Sie mit Ihrer Caritas-Spende den Zusammenhalt in der Gesellschaft! Da wir im Pfarrverband Maisacher Land nicht mehr überall genügend Sammler/-innen für die Haussammlung haben, liegt diesem Pfarrbrief ein Überweisungsträger bei: Jeder Beitrag zählt und hilft uns zu helfen! Auch wenn Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen: Wenden Sie sich an Ihre Pfarrei oder an Ihre Caritas vor Ort. Wir helfen gemeinsam und sind für Sie da.
Bis 200 € gilt der Durchschlag / der Überweisungsabschnitt als Spendenbescheinigung. Sie können Ihre Spende auch in einem Umschlag im Pfarrbüro abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, geben Sie bitte Name, Adresse, IBAN und BIC an. Vielen herzlichen Dank allen Spendern!

Taizégebet am 25. April

Foto: Image

Folgen Sie unserem Angebot am 25.04.2020 um 20:00 Uhr in Unterlappach und lassen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre beim Taizégebet auf sich wirken! Falls Sie noch nie an einem derartigen Gottesdienst teilgenommen haben, sollten Sie diese Erfahrung unbedingt einmal machen. Aber wir freuen uns selbstverständlich genauso über alle, die bereits beim letzten Mal dabei waren.

Termine des Frauenbunds

Freitag, 03.04.2020 um 13:00 Uhr: **Palmbuschnbinden** im Pfarrheim Maisach, Korbiniansraum
Sonntag, 05.04.2020: **Verkauf von Palmbuschn** vor dem Gottesdienst
Freitag, 15.05.2020, 18:30 Uhr: **Maiandacht** in St. Vitus Maisach mit dem Kirchenchor
Freitag, 29.05.2020, 18:30 Uhr: **Maiandacht** in Frauenberg mit dem Landfrauenchor
Donnerstag, 11.06.2020: **Fronleichnam**
Mittwoch, 15.07.2020 von 9:00 bis 11:00 Uhr: **Frauenfrühstück** im Pfarrheim Maisach, Korbiniansraum

Wallfahrt von Maisach nach Andechs am 9. Mai 2020

Am Samstag, den 9. Mai findet in diesem Jahr die Fußwallfahrt von Maisach nach Andechs statt. Weggang ist nach der Segnung der Teilnehmer um 5:00 Uhr von der Pfarrkirche St. Vitus. Schon das „Hineingehen“ in den Tag erzeugt eine positive Stimmung, die uns erwartungsvoll die 38 km lange Strecke beginnen lässt. Wie immer sorgen einige Rosenkranzgebete und eine kurze Maiandacht am Jexhof dafür, dass wir zur Ruhe kommen.
Die 7 1/2–stündige Gehzeit vergeht nicht nur wegen der Gebete sondern auch wegen der Gespräche mit den anderen Teilnehmern wie im Flug. Vor der Wallfahrtskirche werden wir mit Glockengeläut und einer ordentlichen Portion Weihwasser von einem Pater empfangen.
Zu dieser Wallfahrt lade ich alle Mitchristen in unserem Pfarrverband recht herzlich ein. Wer die Mühe und körperliche Herausforderung des Fußweges nicht auf sich nehmen kann oder will und mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto kommt, ist genauso herzlich zur Teilnahme am Wallfahrtsgottesdienst um 14:30 Uhr in der Klosterkirche Andechs eingeladen.

Franz Minholz

Foto: Wolfgang Maunz

Die Wallfahrer im letzten Jahr.

Familie Mirzaei sucht dringend eine Wohnung

Liebe Kirchengemeinde, wir haben nun seit 3 1/2 Jahren die Asylunterkunft in der Rudolf-Diesel-Straße 15 in Gernlinden. Abgesehen von den dort untergebrachten Jugendlichen, die von dem Jugendamt und der Caritas geführt wurden, hatte die Gruppe der freiwilligen Helfer ständig zehn bis zwölf Familien mit Klein- und Schulkindern betreut. Dies beinhaltete Anmeldungen der Personen bei der Meldebehörde, bei den Kindergärten und Schulen, den Ämtern, den Krankenkassen, den unterschiedlichen Ärzten bis hin zur täglichen Unterstützung der Hausaufgaben. Nun haben wir viele auch dorthin begleitet, dass sie eine Ausbildung machen oder einen Arbeitsplatz bekommen haben. Sie wohnen aber immer noch in einem Raum von ca. 25 qm im Asylheim, obwohl viele von Amts wegen aufgefordert worden sind, diese Unterkunft zu räumen. Natürlich können sie nicht auf die Straße gesetzt werden, solange sie keine adäquate Wohnung haben.

Familie Mirzaei aus Afghanistan.

Die Familie Mirzaei benötigt eine **4-5 Zimmer-Wohnung,** die eine Miete von 1.100 € nicht wesentlich überschreiten sollte. Eine zeitbegrenzte Anmietung wäre auch machbar.

Als gebürtiger Gernlindner habe ich mich seit geraumer Zeit dafür eingesetzt, für diese Familie, die ich nun seit drei Jahren betreue, in Maisach / Gernlinden und Umgebung eine Wohnung zu finden. Die Gründe, die mir entgegengebracht wurden um die Wohnung nicht an diese afghanische Familie zu vermieten, waren sehr vielfältig.

Bürgermeister Seidl hat im Gemeindeblatt mehrmals darauf hingewiesen, dass die Gemeinde bei einer möglichen Anmietung einer Wohnung selbst im Namen der Familie den Mietvertrag mit dem Vermieter abschließen würde. Damit will er die finanziellen Risiken für den Vermieter weitestgehend reduzieren bzw. ausschließen.

Ich bitte Sie, schauen Sie sich die Familie an, ob eine Unterbringung für Sie in Frage käme. Herr Mirzaei hat früher als Gartengestalter, Maurer und Fliesenleger gearbeitet.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Gernlinden, so dass Ihre Nachricht an mich weitergeleitet werden kann.

Ein Gernlindner Bürger

Seniorenbegegnung St. Vitus

28.04.20: Spielenachmittag
12.05.20: Gedächtnistraining
26.05.20: Spielenachmittag
23.06.20: im Pfarrgarten
07.07.20: Besuch vom Kinderhaus
08.07.20: Grillfest in der ev. Gemeinde
21.07.20: Eisessen beim „Alberto“

Pfarrfest am 21. Juni 2020

In Maisach feiern wir am Sonntag, den 21.06. Patrozinium und Pfarrfest samt Ehrenamtsempfang. Neben Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen wird es auch das Spielemobil für die Kinder geben. Das Pfarrfest wird im Pfarrgarten bzw. auf dem Vorplatz stattfinden.

Der Palmsonntag beginnt wieder am Rathausplatz

Am Palmsonntag, den 5. April 2020, treffen wir uns um 10:00 Uhr am Rathausplatz. Mit den Bläsern beginnen wir gemeinsam mit der Palmweihe. (Bei Dauerregen ist der Beginn in der Kirche.)
Nach dem Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir zur Kirche und feiern dort den Pfarrgottesdienst.

Der Kindergottesdienst im Pfarrheim ist für heuer abgesagt.
Der katholische Frauenbund verkauft Palmbuschn und der Pfarrgemeinderat Osterkerzen.

Grafik: Image

Projektkinderchor Erstkommunion Maisach – Sängerinnen und Sänger gesucht!

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Projektkinderchor für die Gestaltung des Erstkommuniongottesdienstes in der Pfarrei St. Vitus gegründet werden. Angesprochen sind **ALLE** Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren, mit und ohne Chorerfahrung. Begleitet wird der Chor beim Auftritt von der Maisacher Miniband.
Da ein Projektchor immer zusätzliche Termine bedeutet, haben wir versucht, den Probenaufwand möglichst gering zu halten. Der Gottesdienst findet am **Sonntag, den 17. Mai um 10:00 Uhr** in der **Kirche St. Vitus Maisach** statt.
Folgende Proben sind geplant (jeweils im Pfarrheim Maisach):
Dienstag, 28. April, 16:30 - 17:15 Uhr
Donnerstag, 7. Mai, 16:30 - 17:15 Uhr
Donnerstag, 14. Mai, 16:30 - 17:15 Uhr
Die Anmeldung ist bis zum 20. April im Pfarrbüro (08141 / 39080) möglich, die Mindestteilnehmerzahl beträgt sieben Kinder. Ich freue mich auf viele Singbegeisterte!

Susanne Grünfelder

Palmsonntag am 5. April 2020

Am Palmsonntag wird des Einzugs Jesu in Jerusalem gedacht und es ist der Auftakt für die Karwoche. Wir werden einen Familiengottesdienst feiern und die Palmbuschen segnen. Wer nicht selbst basteln möchte - es wird auch wieder einen Verkauf von selbstgebastelten Palmbuschen geben. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band AltarNativ. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme am Gottesdienst.

Patroziniumsfest am 19.04.2020

Am 19. April wollen wir den Patronatstag des Heiligen Bruder Konrad feiern. Konrad von Parzham wurde vor allem wegen seiner stetigen Dienstbereitschaft, dem festen Glauben und der aufopfernden Liebe vom Volk und den Pilgern geliebt und verehrt. Traditionellerweise folgt am Patrozinium auf den Festgottesdienst (mit Chor und Bläsern) ein Frühschoppen mit Weißwürsten, Wienern, Brezen und Bier. Zum gemeinsamen Feiern und Zusammenkommen lädt der Pfarrgemeinderat ganz herzlich ein.

Fronleichnamsprozession heuer am Sonntag, den 14.06.2020

Nach einem feierlichen Gottesdienst (Beginn: 9:00 Uhr) ist wie jedes Jahr die traditionelle Fronleichnamsprozession durch die Straßen von Gernlinden geplant. Im Gegensatz zu den Vorjahren findet die Prozession heuer aber erst am Sonntag nach Fronleichnam statt. In den Gremien des Pfarrverbandes wurde beschlossen, dass sich Maisach und Gernlinden hinsichtlich des Prozessionstages (Donnerstag bzw. darauffolgender Sonntag) in Zukunft abwechseln werden. D.h. im Jahr 2021 findet die Prozession in Gernlinden wieder am Fronleichnamstag, im Jahr 2022 am darauffolgenden Sonntag usw. statt.

Foto: Elisabeth Schacherl

Kirchenmusik im Frühjahr und Sommer 2020

In unserer Kirchengemeinde hat sich eine recht vielseitige sakrale Musikkultur entwickelt: Der **Kinderchor** unter der Leitung von Elisabeth Schacherl und Claudia Platzdasch gestaltet die besonderen Feste der Kinder mit, ein **Jugendspielkreis**, aus der Firmlingsband 2019 hervorgegangen, trägt zu den Gottesdiensten neue geistliche Lieder bei (Leitung Charlotte Faaß), die man sehr gut mitsingen kann. Dies gilt auch für die Erwachsenengruppe „**AltarNativ**“ unter Elisabeth Schacherl, die mit stilsicheren Arrangements v.a. die monatlichen Familien- und Themengottesdienste bereichert.
Die größte Gruppe ist der knapp vierzigköpfige **Kirchenchor**, den Alfons Strähhuber leitet, wesentlich unterstützt vom Organisten Wolfgang Lechner. Er hat ein reiches und stilistisch sehr vielseitiges Programm zu bewältigen: Nach der „großen Chormusik a capella aus fünf Jahrhunderten für sechs bis zwölf Stimmen“ zum Beginn der Fastenzeit (Vorabendgottesdienst 07.03.) gestaltet er zusammen mit den Hattenhofer Bläsern das **Passionssingen** am Abend des Palmsonntages, 05.04. um 18:30 Uhr.
Die Feier der **Gründonnerstagsliturgie** des ganzen Pfarrverbandes bei uns in Gernlinden ist ebenfalls seine Aufgabe (09.04. 19:00 Uhr) wie die **Karfreitag**sliturgie (10.04. 15:00 Uhr).
19.04. 10:00 Uhr Festmesse zum **Patrozinium** mit Chor und Bläsern.
13.05. 18:30 Uhr Maiandacht mit Volksmusik und Frauenchor.
21.05. 10:00 Uhr **Christi Himmelfahrt**: Festmesse im Innenhof mit Chor und Bläsern.
31.05. 10:00 Uhr **Pfingstfestmesse** mit Soli, Chor und Orchester (Mozart: Missa brevis in G).
26.07. 10:00 Uhr Festmesse zum **Ferienbeginn** mit Chor und Bläsern.

Das Sommersingen des Chores (Volkslieder zum Mitsingen) im Innenhof mit anschließendem offenem Brotzeitabend findet heuer am 26.06. um 19:30 Uhr statt.

Alfons Strähhuber, Chorleiter

Konzertvorschau:
15.05.2020 Beethoven im Mai, 20:00 Uhr im Pfarrsaal

Michael Wieland (Tenor), Elisabeth Krauß (Violine), Michaela Schmid (Cello) und Stefanie Wieland am Flügel musizieren Beethoven u.a.
Der große Anklang, den dieses Gernlindner Quartett im Sommerkonzert 2019 gefunden hat, legt eine Neuaufnahme nahe: Wir schließen uns dem Beethoven-Jubiläum an.
Lustwandeln Sie vor dem Konzert und in der Pause mit einem frischen Gläschen im rosenumstandenen Innenhof und genießen Sie das Konzert im Saal mit seiner fast privaten Atmosphäre und bester Akustik! Eintritt € 15.- (für die Musiker und einen Benefizzweck).

Neues Logo der Pfarrgemeinde Bruder Konrad Gernlinden

Seit einiger Zeit entwickelte sich der Wunsch, in der Pfarrgemeinde Bruder Konrad ein einheitliches Logo zu erhalten, das auf allen Dokumenten und Plakaten wie auch auf dem Briefpapier erscheint. Dadurch soll auf den ersten Blick erkennbar werden, dass es um Veranstaltungen der Pfarrgemeinde Bruder Konrad geht.
Zunächst wurden dazu die verschiedenen Erwartungen an das Logo formuliert. Vor allem sollte man auf den ersten Blick sehen können, dass es etwas mit der Pfarrgemeinde Bruder Konrad zu tun hat. Damit war die Silhouette der Pfarrkirche als deutliches Symbol gesetzt. Daneben sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass das Pfarrleben in Gernlinden sehr lebendig und vielfältig geprägt ist.
Mit diesen Vorgaben wurde schließlich eine Agentur aus Gernlinden (Margarete Filgis) mit dem Entwurf beauftragt. Es wurden einige Entwürfe vorgelegt und kritisch und kontrovers in den Sitzungen des Pfarrgemeinderates diskutiert und mit der Kirchenverwaltung abgestimmt.
Das Ergebnis liegt nun vor:

Ein Piktogramm, auf dem die Kirche Bruder Konrad eindeutig erkennbar ist. Die Welle steht für die Dynamik der Pfarrgemeinde. Je nach dem, von welcher Gruppe innerhalb der Pfarrgemeinde das Logo verwendet wird, hat die Welle die jeweils gruppenspezifische Farbe.

Robert Berens

Termine der Senioren

21.04.2020: Gymnastik, danach gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Spielenachmittag
05.05.2020: Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Spielenachmittag
19.05.2020: Maiandacht, anschließend gemütliches Beisammensein
16.06.2020: Gymnastik, anschließend Kaffee und Kuchen, Spiele
30.06.2020: Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
14.07.2020: Treffpunkt 14:00 Uhr im „Cafe am Gut“
Programmänderungen sind möglich, bitte beachten Sie den Aushang!

Aus der Kirchenverwaltung

Für das Jahr 2020 plant die Kirchenverwaltung unter anderem folgende Maßnahmen: Steinbodeninstandsetzung des Kirchenraums, Neulackierung der Kirchenbänke, Reparatur des Natursteinbelags unter dem Glockenturm, Reinigung/Ersatzbeschaffung von Sitz-/Kniepolstern für unsere Kirchenbänke und die Kompletterneuerung der defekten Lichtsteuerung im Pfarrsaal. Für die Instandsetzung des Marmorfußbodens und die Neulackierung der Kirchenbänke wird unsere Bruder-Konrad -Kirche und der gesamte Innenhof von Montag, den 27.07.2020 bis Freitag, den 14.08.2020 komplett gesperrt. Während dieses Zeitraums werden keine Gottesdienste in der Kirche stattfinden. Trauergottesdienste können bei Bedarf im Pfarrsaal gefeiert werden.

Für die Kirchenverwaltung
Bruder Konrad Gernlinden,
Kirchenpfleger Gerhard Stenzel

Oberministranten basteln Osterkerze für die Kirche

Das Motiv für unsere diesjährige Osterkerze haben unsere Oberministranten gestaltet:

Das Kreuz steht dafür, dass Jesus für uns gestorben ist.

Jesus mit Schwung, um den Sieg über den Tod zu unterstreichen.

Die Farben symbolisieren die Vielfältigkeit unseres Lebens im Glauben.

Alpha und Omega und die Jahreszahl stehen für das diesjährige Osterfest und unseren Glauben.

Die Weltkugel, um unsere Gemeinschaft zu symbolisieren.

Kinderkreuzweg am 10. April

Am Karfreitag findet wieder ein Kinderkreuzweg statt. Er beginnt um 10:00 Uhr im Malchinger Pfarrhaus. Wir werden mit den Kindern Elemente des Kreuzwegs Jesu als Bodenbild gestalten und überlegen, wo es uns manchmal so ähnlich geht wie Jesus.
Als neues Team haben sich Birgitt Müller, Regina Köck und Teresa Strauß gefunden, die zusammen mit Thomas Bartl die Kindergottesdienste in Malching gestalten.

Grafik: Ulrich Loose, Image

Pfarrversammlung am 19.04.

Am 19. April 2020 findet nach dem Gottesdienst (10:00 Uhr) eine Pfarrversammlung im Malchinger Pfarrhaus statt. Unter anderem werden dort die Ergebnisse der Umfrage und die Arbeit am pastoralen Konzept vorgestellt. Nach dem offiziellen Teil sind alle Anwesenden herzlich zu einem Weißwurstfrühstück eingeladen. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Kirchenverwaltungen und der Pfarrgemeinderat Malching/Germerswang.

Maiandacht in Germerswang

Wir laden alle am Donnerstag, 7. Mai um 19:00 Uhr zu einer Maiandacht beim „Scharte-Kreuz“ ein. Das Kreuz steht an der Maisach, am Weg zwischen Germerswang und Malching. Für die musikalische Umrahmung ist gesorgt.
Nach der Maiandacht treffen wir uns zu einer kleinen Brotzeit im Scharte-Hof. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Germerswanger Kirche aus.

Foto: Birgitt Müller

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Am Ostersonntag, den 12.04.2020, feiern wir in unserer Pfarrkirche wieder einen Familiengottesdienst. Gemeindereferentin Marion Dafner und Elfriede Walch bereiten den Gottesdienst gemeinsam vor und freuen sich natürlich über ganz viele kleine und große Besucher. Anschließend gibt es für die Kinder noch eine Überraschung. Im Pfarrgarten hat der Osterhase ganz sicher wieder viele Osterkörbchen versteckt. Darum wer suchet, der findet.

Vortrag im Pfarrheim: Zukunftsperspektive der katholischen Kirche - Auswege aus der Vertrauenskrise

Seit Herbst 2018 sind die Ergebnisse der kirchlichen Missbrauchsstudie bekannt. Jetzt gilt es, die notwendigen Lehren daraus zu ziehen, um aus der Vertrauenskrise herauszukommen: Welche Rolle spielen Klerikalismus und Macht? Wie ist der Einfluss von Sexualmoral, Zölibat und Homosexualität zu bewerten? Und was hat das Ganze mit dem Synodalen Weg zu tun? Thomas Bartl sucht in seinem Vortrag nach Perspektiven für die Zukunft der Kirche.
Herzliche Einladung an alle im Pfarrverband zum Vortrag am Mittwoch, den 22. April 2020 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Rottbach.

Die neue Pfarrsekretärin für Rottbach kommt aus Deisenhofen

Seit 1. März 2020 darf ich für die Pfarrei Rottbach als Pfarrsekretärin tätig sein. Es ist eine Aufgabe, die mir große Freude bereitet, und ich bin mit ganzem Herzen dabei. Da ich schon im Pfarrheim in Überacker ein Büro bezogen habe, werde ich alle Arbeiten für Rottbach auch dort erledigen. Ich bin für Euch jeden Freitagvormittag von 10:00 – 12:00 Uhr in Überacker erreichbar. Messen können auch weiterhin in der Sakristei angegeben werden. Für alle anderen Angelegenheiten (Taufanmeldungen, Hochzeit u.s.w.) möchte ich Euch bitten am Freitag nach Überacker zu kommen. Bei einem Sterbefall könnt Ihr mich selbstverständlich unter der Tel. Nr. 08135/8532 auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und die Begegnung mit Euch!

Elfriede Walch

Pfarrheim Überacker
Bartholomäusstr. 5, 82216 Überacker
Tel. 08135/9947230 oder 08135/8532
E-Mail: St.Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de
Öffnungszeit: Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Aus der Kirchenverwaltung in Rottbach

Baumaßnahmen St. Michael
Die Kirchenverwaltung und im Besonderen der Kirchenpfleger waren, wie auch im letzten Pfarrbrief beschrieben, neben den Routinearbeiten mit drei Baumaßnahmen wie folgt befasst:

1. Sanierung der Friedhofsmauer im Süden (westlich des Treppenaufgangs) und Westen

2. Sanierung und Renovierung der Mariengrotte, der Friedhofsmauern östlich der südlichen Treppe, im Osten und Nordosten

Diese beiden Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Verwendungsnachweise sind, soweit möglich, erstellt worden. Aufgrund dessen wurden auch schon Zuschüsse an unsere Stiftung ausbezahlt.

3. Grottendecke: Stahlbaldachin zur dauerhaften Sicherung der Grottendecke

Dieser Stahlbaldachin ist ein statisches Erfordernis und wird, wie auch im letzten Pfarrbrief erläutert, zur dauerhaften Sicherung der Grottendecke und des darüber liegenden Ensembles (Fundament der Kirche) benötigt.
Dazu sind nun alle Genehmigungen eingetroffen. Auch die denkmalrechtliche Erlaubnis wurde angestoßen. Derzeit läuft die Ausschreibung des Gewerkes. Die Kirchenverwaltung hofft, dass daraus ein günstiger Anbieter hervorgeht und die Leistung zügig erbringt. Anschließend können wir die Wiedereröffnung der Grotte ins Auge fassen. Hier soll auf die großzügige Spende, die uns für dieses Projekt in Höhe von 7.500 € von der Sparkassenstiftung zugesagt wurde, hingewiesen werden. Diese Spende wurde auch schon in der Presse veröffentlicht.

Organisatorisches / Personelle Veränderung
Frau Heggmeier, bis Ende Februar 2020 zuständig für das Pfarrbüro von St. Michael, hat ihre Anstellung mit Ablauf des Monats Februar 2020 gekündigt. Aufgrund dessen hat die Kirchenverwaltung beschlossen, diese Tätigkeit ab 01.03.2020 an Frau Elfriede Walch zu übertragen. Die dazu notwendigen Vertragsänderungen wurden von der Kirchenverwaltung auf den Weg gebracht.
Da das Pfarrbüro bisher in einem Privathaus untergebracht war, sollen nun die vorhandenen Unterlagen im neuen Pfarrheim in Überacker untergebracht werden, nachdem die Zustimmung der dortigen Organe eingeholt worden war.

Michael sen. Schamberger

Hoffen auf schönes Wetter zum Lindenfest am 12. Juli 2020

Auch heuer findet in Rottbach wieder das schon traditionelle Lindenfest statt. Wir machen uns mit einem Kirchenzug auf den Weg zum Lindenberg. Auf halber Strecke feiern wir eine Eucharistiefeier unter freiem Himmel. Am Lindenberg stärken wir uns mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Karfreitag für Kinder

Wie im vergangenen Jahr treffen wir uns am Karfreitag (10. April 2020) wieder um 11:00 Uhr im Pfarrheim zur Karfreitagsfeier für Kinder.
Alle Familien sind herzlich eingeladen, den Weg Jesu nachzugehen und schon einen Blick auf Ostern zu werfen.

(Foto von 2019: Katharina Hofmann)

Maiandacht am 1. Mai an der St.-Wolfgangs-Kapelle

Die erste Maiandacht des Pfarrverbands Maisacher Land am 01.05.2020 um 18:30 Uhr wird in Überacker sein. Bei schönem Wetter treffen wir uns an der St.-Wolfgangs-Kapelle (links am Ortseingang von Maisach kommend). Sollte das Wetter schlecht sein, findet die Maiandacht in der Kirche statt. Es ergeht an ALLE die herzliche Einladung, zu Fuß, mit dem Radl oder Auto nach Überacker zu kommen!

Archiv-Foto: Christine Hollinger

Zwischen Angst und Hoffnung

In der katholischen Kirche in Deutschland rumort es. Die Bischöfe haben einen verbindlichen Synodalen Weg beschlossen.
Mit diesem Synodalen Weg soll in erster Linie der Missbrauchsskandal aufgearbeitet werden. Ausgangspunkt war die Unzufriedenheit vieler Gläubiger, wie Kardinal Reinhard Marx als damaliger Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz auf der Abschluss-Pressekonferenz im März 2019 in Lingen sagte. Er betonte, dass auch die Mehrheit der Bischöfe einen Veränderungsbedarf sehe.
Der Dialog ist zunächst auf zwei Jahre angelegt und in vier Foren soll es um die Aufarbeitung von Fällen von sexuellem Missbrauch in der Kirche gehen, um den Missbrauch von Macht, um die Lebensform der Bischöfe und Priester, um die Sexualmoral der Kirche, die nach den Worten von Marx entscheidende Erkenntnisse aus Theologie und Humanwissenschaften noch nicht aufgenommen hat, und um Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche.
Gleichzeitig ermutigt Papst Franziskus zur Erneuerung der Ortskirche und mahnt dabei aber auch die Einheit der Weltkirche an, wobei Themen wie die Weiheämter für Frauen und der Pflichtzölibat ausschließlich in den Kompetenzbereich der Weltkirche gehören.
Hier stellt sich mir die Frage, ob oder wie man einen Weg gemeinsam gehen kann, wenn einem die Kompetenz für diese Themen abgesprochen wird.
Während viele katholische Christen dabei konkrete Änderungen erhoffen und eine der letzten Chancen sehen, die aktuelle Krise zu überwinden, verweisen andere darauf, dass eben die besonders strittigen Themen nicht in Deutschland entschieden werden können. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich in diesen Punkten etwas ändert, ist meiner Meinung nach gering.
Gerade diese Themen aber, die die Weltkirche als Kompetenz für sich beansprucht, sind in den vergangenen Jahrzehnten immer wichtiger geworden. Gerade hier hat sich die Kirche konträr zur westlichen Gesellschaft entwickelt.
Dass etwas, was früher noch als Straftat oder als Krankheit galt, jetzt anerkannt wird, dass es normal ist, dass die Menschen dieselben Rechte haben – die katholische Kirche schlägt dazu genau die gegenläufige Tendenz ein. Das hat aber die Diskriminierung eher noch betont. Allein eines gibt uns Hoffnung, dass die Kirche die Diskussion darüber überhaupt zulässt.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Es gibt eine Meinungsvielfalt, und jeder darf, ja soll seine Meinung auch kundtun. Das zeigt eigentlich, dass schon eine Diskussion da ist. Wieweit diese konsequent geführt wird, auch jetzt im Synodalen Weg, wird sich noch herausstellen. Manchmal überkommt einen jedoch die Angst oder die Befürchtung, das wird ein Satz mit X und manchmal denkt man, die Hoffnung stirbt zuletzt.
Der Synodale Weg ist ein Diskussionsprozess, den die Deutsche Bischofskonferenz gemeinsam mit dem Zent-

ralkomitee der Katholiken, also der Vertretung der katholischen Laien, angestoßen hat.
Was soll bei diesem Synodalen Weg herauskommen? Welche Kirche sollte das Ergebnis des Synodalen Wegs sein? Ich finde, die Bischöfe müssen eine Position ergreifen. Es reicht doch nicht zu sagen, in der Weltkirche ist z. B. ein Frauenpriestertum nicht denkbar. Damit fehlt mir ein klares Bekenntnis oder eine klare Aussage, wie unsere Bischöfe dazu stehen. Wie steht unser Bischof in München dazu, wie sieht er das? Wie vertritt er unsere Anliegen?
Erwarten wir ernsthaft, dass sich die Bischöfe positionieren, die sich seit Jahren nicht positioniert haben bzw. die sich auf den Gehorsam gegenüber Rom berufen? Ich wünsche es mir. Und ich meine, man kann und muss es erwarten können. Das hat mit Glaubwürdigkeit zu tun. Unsere Bischöfe sind hier aufgefordert, ganz klar Stellung zu beziehen und sich nicht hinter Rom zu verstecken.
Kirche ist doch nicht ein Verein, bei dem man aus Gehorsamsgründen das nachbetet, was der Papst oder die Bischöfe vorschreiben. Wir geben doch unser eigenes Denken nicht ab, wenn wir in die Kirche gehen. Kirche kann doch auch so viel mehr sein. Und bei all diesen Negativschlagzeilen muss man auch das Gute in der Kirche erkennen. Und die Hoffnung stirbt schließlich zuletzt.

Andreas Metzger

Bild: „Auferstehung" von Pia Foierl, Image

Termine im Pfarrverband (Palmsonntag bis Juli 2020)

05.04.20	08:45	Rottbach	Palmsonntagsgottesdienst
05.04.20	10:00	Germerswang	Palmsonntagsgottesdienst
05.04.20	10:00	Maisach	Palmsonntagsgottesdienst, Beginn am Rathausplatz
05.04.20	10:00	Überacker	Palmsonntagsgottesdienst
05.04.20	10:00	Gernlinden	Palmsonntagsfamiliengottesdienst mit AltarNativ
05.04.20	11:00	Gernlinden	Osterbasar im Pfarrsaal
05.04.20	18:30	Gernlinden	Passionssingen mit Chor und Orchester in der Kirche
08.04.20	06:30	Maisach	Das ökumenische Morgengebet entfällt heuer
08.04.20	19:30	Maisach	Bibelkreis „Heilungserzählungen“ im Pfarrhaus
09.04.20	16:00	Gernlinden	ökumenische kindgerechte Agapefeier im Pfarrsaal
09.04.20	19:00	Gernlinden	Pfarrverbandsgottesdienst vom letzten Abendmahl
09.04.20	20:30	Maisach	Ölbergandacht, anschließend stille Anbetung bis 22:00 Uhr
10.04.20	10:00	Malching	Kinderkreuzweg im Pfarrhaus
10.04.20	11:00	Gernlinden	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
10.04.20	11:00	Maisach	Kinderkreuzweg im Pfarrheim
10.04.20	11:00	Überacker	Kinderkreuzweg, Treffpunkt am Pfarrheim
10.04.20	13:30	Rottbach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
10.04.20	15:00	Gernlinden	Karfreitagsliturgie
10.04.20	15:00	Maisach	Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor
10.04.20	15:00	Malching	Karfreitagsliturgie, anschließend Beichtgelegenheit
10.04.20	15:00	Rottbach	Karfreitagsliturgie
10.04.20	15:00	Überacker	Karfreitagsliturgie
11.04.20	14:00	Maisach	Beichtgelegenheit durch Pater
11.04.20	20:00	Rottbach	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
11.04.20	20:00	Überacker	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
11.04.20	21:00	Malching	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
12.04.20	05:00	Gernlinden	Feier der Osternacht mit Speisensegnung, anschließend Frühstück
12.04.20	05:30	Maisach	Feier der Osternacht mit dem Ostersingkreis, Speisensegnung
12.04.20	08:45	Überacker	Ostersonntagsgottesdienst mit Speisensegnung
12.04.20	10:00	Gernlinden	Ostersonntagsgottesdienst mit Speisensegnung
12.04.20	10:00	Germerswang	Ostersonntagsgottesdienst mit Speisensegnung
12.04.20	10:00	Maisach	Ostersonntagsgottesdienst mit Speisensegnung
12.04.20	10:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung und anschließender Ostereiersuche im Pfarrgarten
13.04.20	08:45	Unterlappach	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
13.04.20	10:00	Gernlinden	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag

13.04.20	10:00	Maisach	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag, der Chor singt die Herz Jesu Fest Messe opus 230 von J. Gruber
13.04.20	10:00	Malching	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
13.04.20	10:00	Überacker	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
19.04.20	10:00	Gernlinden	Patrozinium mit Chor und Bläsern, anschließend Weißwurstfrühstück im Pfarrsaal
19.04.20	10:00	Malching	Gottesdienst mit Predigt zur Umfrage, anschließend Pfarrversammlung im Pfarrhaus
21.04.20	18:30	Rottbach	Bittgang nach Unterlappach
22.04.20	19:30	Rottbach	Vortrag „Zukunftsperspektive der katholischen Kirche - Auswege aus der Vertrauenskrise“ mit Thomas Bartl im Pfarrheim
23.04.20	18:00	Malching	Bittgang nach Germerswang
25.04.20	20:00	Unterlappach	Taizé-Gottesdienst
26.04.20	10:00	Gernlinden	Erstkommunion
01.05.20	18:30	Überacker	Erste feierliche Maiandacht für den Pfarrverband an der St.-Wolfgangs-Kapelle
03.05.20	10:00	Malching	Erstkommunion
03.05.20	18:30	Maisach	Einweihung des Trachtler-Kreuzes
06.05.20	18:30	Diepoltshofen	Bittgang
06.05.20	18:30	Gernlinden	Maiandacht
07.05.20	19:00	Germerswang	Maiandacht am Schartekreuz
08.-10.05.		Maisach	Firmfahrt nach Josefstal
08.05.20	18:30	Anzhofen	Maiandacht
09.05.20	05:00	Maisach	Wallfahrt nach Andechs
10.05.20	10:00	Rottbach	Erstkommunion mit Überacker
10.05.20	18:30	Maisach	Chorraumgottesdienst
11.05.20	18:30	Rottbach	Bittgang nach Einsbach
13.05.20	18:30	Gernlinden	Maiandacht mit Volksmusik und Frauenchor
13.05.20	19:30	Maisach	Bibelkreis „Heilungserzählungen“ im Pfarrhaus
15.05.20	18:30	Maisach	Maiandacht des Frauenbunds mit Kirchenchor und Eucharistischer Lichterprozession
15.05.20	19:00	Malching	Maiandacht am Burschenkreuz
15.05.20	20:00	Gernlinden	Kammermusikabend „Beethoven im Mai“ im Saal
16.05.20	18:00	Pfarrverband	Sternbittgang zum Schlammerlhof Maisach
17.05.20	10:00	Gernlinden	Festgottesdienst 50 Jahre Heimatbühne Gernlinden
17.05.20	10:00	Maisach	Erstkommunion
17.05.20	18:30	Maisach	Maiandacht am Kreuz beim Vereinsheim mit dem Isidoriverein
19.05.20	14:00	Gernlinden	Maiandacht der Senioren
19.05.20	18:00	Überacker	Bittgang nach Fußberg
20.05.20	18:30	Frauenberg	Bittgang
22.05.20	18:30	Maisach	Maiandacht

24.05.20	10:00	Gernlinden	Kindergottesdienst
28.05.20	18:00	Malching	Bittgang nach Lindach
29.05.20	18:30	Frauenberg	Maiandacht des Frauenbunds mit Landfrauenchor
30.05.20	18:30	Gernlinden	Feierliche letzte Maiandacht für den Pfarrverband
31.05.20	08:45	Rottbach	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
31.05.20	08:45	Überacker	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
31.05.20	10:00	Gernlinden	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest mit Soli, Chor und Orchester
31.05.20	10:00	Maisach	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
31.05.20	10:00	Malching	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
01.06.20	10:00	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zum Pfingstmontag
07.06.20	10:00	Germerswang	Gottesdienst 100 Jahre Schützenverein
10.06.20	19:30	Maisach	Bibelkreis „Heilungserzählungen“ im Pfarrhaus
11.06.20	08:45	Germerswang	Fronleichnamsprozession
11.06.20	08:45	Rottbach	Fronleichnamsprozession
11.06.20	08:45	Maisach	Fronleichnamsprozession
14.06.20	08:45	Überacker	Fronleichnamsprozession
14.06.20	09:00	Gernlinden	Fronleichnamsprozession
14.06.20	10:00	Malching	Gottesdienst mit dem Sportverein
17.06.20	20:00	Maisach	Firmelternabend im Pfarrsaal
21.06.20	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst
21.06.20	10:00	Maisach	Patrozinium und Pfarrfest
26.06.20	20:00	Gernlinden	Gernlindner Sommersingen im Innenhof
27.06.20	18:30	Diepoltshofen	Patrozinium
28.06.20	10:00	Rottbach	Gottesdienst mit der Feuerwehr
01.07.20	18:30	Anzhofen	Patrozinium
02.07.20	18:30	Maisach	Bußgottesdienst zur Firmung
05.07.20	10:00	Gernlinden	Zwergerlgottesdienst parallel zum Pfarrgottesdienst
05.07.20	10:00	Fußberg	Patrozinium
08.07.20	19:30	Maisach	Bibelkreis „Heilungserzählungen“ im Pfarrhaus
12.07.20	10:00	Rottbach	Lindenfest
12.07.20	18:30	Maisach	Chorraumgottesdienst
13.07.20	19:00	Unterlappach	Andacht mit geistlichen Volksliedern und Gedanken zum Kirchenraum
15.07.20	09:00	Maisach	Frauenfrühstück mit dem Frauenbund im Pfarrheim
16.07.20	10:00	Maisach	Abschlussgottesdienst des Kinderhauses St. Vitus
17.07.20	11:00	Maisach	Gottesdienst der Realschulabsolventen
18.07.20	09:30	Maisach	Firmung mit Domkapitular Wolfgang Huber
19.07.20	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen
19.07.20	10:00	Malching	Patrozinium und Pfarrfest
26.07.20	10:00	Maisach	Gottesdienst mit Reisesegen

Neujahrsgottesdienst in Germerswang St. Michael

Foto: Gottfried Obermair

Pfarrer Terance ist es ein Anliegen, dass auch die kleineren Pfarreien unseres Pfarrverbands nicht zu kurz kommen und hier ebenfalls Pfarrverbandsgottesdienste stattfinden sollen. Eine gute Gelegenheit dazu ist der Abendgottesdienst zu Neujahr. In diesem Jahr feierten wir den ersten Gottesdienst im neuen Jahr in St. Michael in Germerswang und viele Gottesdienstbesucher aus dem gesamten Pfarrverband kamen um den Segen Gottes für das Jahr 2020 zu erbitten. Ein schöner Brauch ist es inzwischen bei diesem Gottesdienst den „Johanniwein“ zu segnen. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir dann alle gemeinsam mit gesegnetem Wein auf das neue Jahr anstoßen.

Claudia Harlacher

Aktion Minibrot ergibt 756 €

Der Erlös der Minibrotaktion wurde bei der Indienreise des Pfarrverbands an das von Pater Benjamin aufgebaute Kinderdorf in Tiruneveli überbracht.

Katholischer Frauenbund Maisach

Einkehrtag St. Ottilien 2019

„Nicht stehen bleiben“, war das Thema von Pater Tassilo im Exerzitienhaus von St. Ottilien am 04.11.2019, dem Einkehrtag des Frauenbundes. 37 Teilnehmer/-innen wurden mit Gedanken und spirituellen Impulsen durch diesen wundervollen Herbsttag begleitet.

Adventfeier 2019

„Wir sagen euch an den lieben Advent“, mit diesem Lied eröffnete der Kath. Frauenbund Maisach am ersten Adventsonntag seine Adventfeier. Sonja Hoffmann und die Pucher Saitenmusi führten mit besinnlichen Geschichten und adventlicher Musik durch den Nachmittag. Für das leibliche Wohl war mit reichlich Plätzchen, Kaffee und Tee gesorgt.

Frau Waltraut Wellenstein, 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Maisach, überbrachte die Adventgrüße der Gemeinde und bedankte sich beim Vorstand des KDFB für die geleistete Arbeit des ganzen Jahres. Die gesammelte Spende von 245 € kommt der Kinderhilfe FFB zu Gute.

Fotos: Rotraud Paulic

Engelamt mit Fahnenweihe 2019

Im Rahmen des Engelamtes, gestaltet vom Frauenbund und feierlich begleitet vom Kirchenchor, weihte Pater Benjamin die kürzlich renovierte Vereinsfahne. Die anschließende Eucharistische Lichterprozession erhellte nicht nur das Innere der Kirche, sondern erfreute auch viele der zahlreich mitfeiernden Kirchenbesucher.

Spende Kinderhilfe FFB

Frau Margot Blindow, erste Vorsitzende des KDFB Maisach, übergab am 30.01.2020 Herrn Jost Brockmann von der Kinderhilfe FFB 250 €, die bei der Adventfeier des Katholischen Frauenbundes gespendet worden waren. Herr Brockmann bedankte sich ganz herzlich und versicherte, dass die Spende zu 100 % für ein Grundschulprojekt eingesetzt wird.

Foto: von links: Rotraud Paulic (KDFB Maisach), Jost Brockmann (Kinderhilfe FFB), Margot Blindow (KDFB Maisach).

Faschingsfeier 2020
Die Polonaise der Seniorentanzgruppe von Sonja Hoffmann eröffnete die Faschingsfeier des Kath. Frauenbundes Maisach. Viele der über 60 Besucher/-innen machten dabei mit. Das Alptraumduo führte mit Witz und Musik durch das Programm des Nachmittags. Bei Tanzen, Sketchen, Tanzen im Sitzen und Kaffee und Kuchen verging die Zeit wie im Flug. Beschwingt und gut gelaunt verabschiedete man sich am späten Nachmittag.

Rotraud Paulic

Verabschiedung

Fotos: Werner Eberl

Am 15. Dezember 2019 wurden die langjährigen Pfarrsekretärinnen Frau Oswald und Frau Widmann sowie Aushilfsmesner Georg Schmid verabschiedet. Pfarrer Terance bedankte sich sehr herzlich bei ihnen im Rahmen eines Gottesdienstes.

Sternsinger Maisach

Vier Sternsingergruppen waren Anfang Januar in Maisach unterwegs und sammelten 2.834,65 € für das Kindermissionswerk. Am Dreikönigstag wurden sie feierlich in der Kirche empfangen.

Die Maisacher Kirchenkrippe

Seit 35 Jahren habe ich die Maisacher Kirchenkrippe gestaltet, seit 30 Jahren helfen Bärbel Heinzelmann und Maria Kolodziej mit. Nun beenden wir unsere gemeinsame Krippenarbeit, und ich danke den beiden für die lange Zeit der Hilfe!

Vom Marienaltar zur Krippe unter der Empore, von Walter Hanisch erbaut, wurde zum ersten Mal die Geburt Christi dargestellt. Frau Anni Sollinger hatte die Idee! 1985 bekamen wir nach der Kirchenrenovierung einen neuen Platz, ein Beichtstuhl an der Rückwand der Kirche musste weichen. Anton Huttenloher gestaltete mit viel Liebe die orientalischen Bauten, Bärbel Heinzelmann malte die Bauten und die Kulissen an und so besitzen wir heute eine wunderschöne oriental ausgerichtete Jahreskrippe. Die Figuren wurden von uns bei der Firma Kreuz in Gröbenzell gekauft und gemeinsam bekleidet.

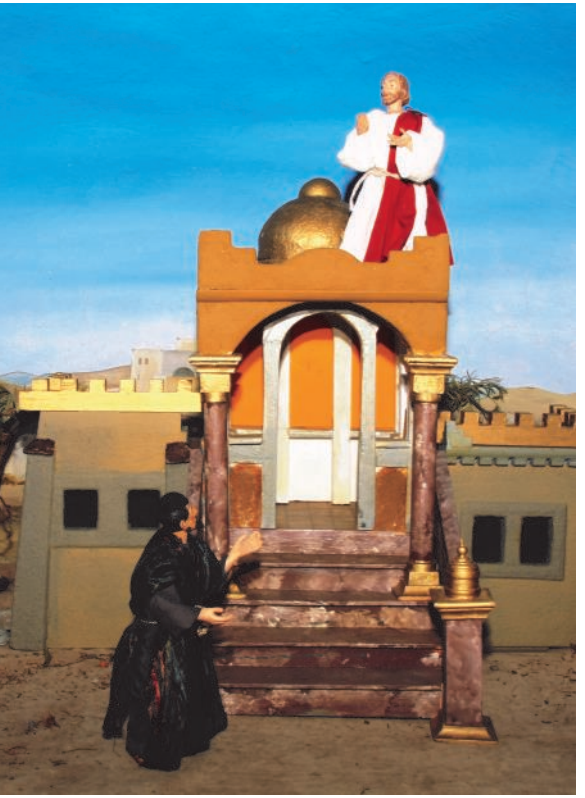
Der Münchner Krippenverein gab mir viele Anregungen und Hilfe. In den letzten Jahren hätten wir bei der „Münchner Krippenausstellung“ im Rathaus München teilnehmen dürfen, aber durch verschiedene Umstände im letzten Jahr war dies leider nicht möglich. Vielleicht haben ja unsere Nachfolgerinnen einmal die Möglichkeit hierzu.

Ich danke für den Raum im Keller des Pfarrhofs, wo wir unsere Kostbarkeiten aufbewahren können. Die „Maisacher Weihnachtskrippe“ befindet sich ebenfalls dort und ich hoffe, dass sie dann und wann zu Weihnachten aufgestellt wird. Gerade die älteren Bewohner Maisachs haben sie immer wieder gerne angeschaut und sich gefreut, wenn sie die Hauptstraße von früher als Kulisse wiedererkennen konnten.

Wir haben nun drei Nachfolgerinnen gefunden und danken Margit Eberl, Elisabeth und Margit Kolodziej für die weitere Aufstellung der Maisacher Kirchenkrippe. Wir wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe!

Anna Zimmermann

Foto: Werner Eberl



Aktuelles Krippenbild: Der Versucher mit Jesus an der Zinne des Tempels.

Aus dem Kinderhaus St. Vitus Maisach

In den letzten Monaten gab es viele Aktivitäten im Kinderhaus St. Vitus, bei denen die Kinder mit Begeisterung mitgemacht haben und bei denen wir viele und teils besondere Gäste begrüßen durften. Ein herzliches Vergelt's Gott an den Elternbeirat, ohne dessen tatkräftige Unterstützung viele Feste nicht stattfinden könnten:

- die Laternensegnung und der Laternenumzug mit dem Martinsreiter voran,
- die Herbergssuche mit einem kleinen Krippenspiel in der Aula des Kinderhauses
- unsere wöchentliche Adventstunde und die Adventfeier in der Aula mit den Eltern,
- der Besuch des Heiligen Nikolaus,
- das Singen bei den Senioren im Pfarrsaal

In diesem Pfarrbrief möchten wir besonders auf einige aktuelle Aktivitäten aufmerksam machen:

Die St. Vitus-Flitzer

Unsere Lauf-Gruppe trainiert das ganze Jahr über. Die Kinder sind mit Freude dabei, nehmen auch drei bis viermal im Jahr an Wettkämpfen teil und sind stolz auf viele gute Platzierungen und Medaillen.

Vorlesetage im Kinderhaus

Das Vorlesen ist im Kinderhaus ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit. Ende Januar haben wir deshalb zusammen mit Unterstützung des Elternbeirats zwei Vorlesetage veranstaltet. Die Räume waren dazu phantasievoll geschmückt und die Geschichten für verschiedene Altersgruppen ausgewählt. Die Kinder waren so begeistert, dass sie die Angebote sogar mehrmals besucht haben. Dazu entstand auch eine Liste über die Lieblingsbücher der Kinder.

Fotos: Kinderhaus

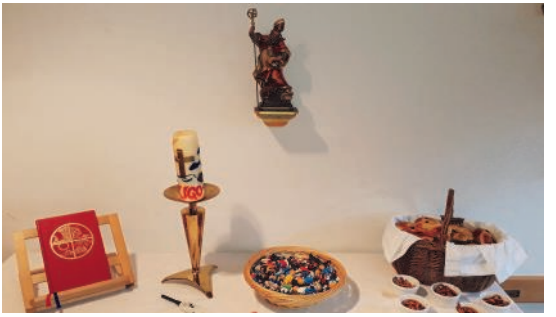
Fasching im Kinderhaus

Am Freitag, den 21. Februar 2020 „tanzte der Bär“ im ganzen Kinderhaus St. Vitus. Mit Tanzen, Singen und Spielen verging der Vormittag wie im Flug und die Kinder hatten einen riesengroßen Faschingsspaß.

Kindergottesdienst zum Thema: Die Speisung der 5000

Im diesjährigen Kindergottesdienst in der Faschingszeit am 16. Februar beschäftigten wir uns mit dem Thema „Gott sorgt für uns“. Die Kinder stellten mit Playmobil-Figuren und Salzgebäck die Geschichte von Jesus und der Speisung der 5000 dar. Als kleine Erinnerung haben wir einen Papierfisch gebastelt, den die Kinder mit nach Hause nehmen durften. Nachdem wir gemeinsam ein Tischgebet gesprochen haben, wurden noch die selbst gebackenen Fische verspeist.
Wir bedanken uns bei allen, die unsere Kindergottesdienste so regelmäßig besuchen und mitgestalten und freuen uns über zahlreiche Besucher beim Kinderkreuzweg am Karfreitag.

Julia Leszczynski,
Kindergottesdienstteam



Fotos: Julia Leszczynski

Pfarrversammlung

Am Sonntag, den 1. März fand die Pfarrversammlung im Maisacher Pfarrheim statt. Walter Jäger konnte als PGR-Vorsitzender ca. 25 Teilnehmer begrüßen und freute sich besonders über die Anwesenheit von Bürgermeister Hans Seidl. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen informierte Herr Jäger über die wichtigsten kommenden Ereignisse, insbesondere dass Fronleichnam heuer in St. Vitus wieder am Donnerstag (11. Juni) gefeiert wird.

Pastoralreferent Thomas Bartl stellte die Ergebnisse der Umfrage und die Arbeit am Pastoralkonzept vor. Daraus ergab sich eine rege Diskussion mit den Anwesenden vor allem darüber, wie sich die Zukunft mit nur wenigen Seelsorgern gut gestalten lässt. Nachdem Pfarrer Terance über die Veränderungen in der Verwaltung informiert hatte, gab Matthias Dörr mit einer kleinen Präsentation noch interessante Einblicke zum Synodalen Weg.

Alfons Strähhuber zum 75. Geburtstag

Seit über 50 Jahren prägt Alfons Strähhuber als Chorleiter ungezählte Gottesdienste, Feste und Konzerte in Gernlinden musikalisch. Sein Bogen ist weit gespannt: Von der von ihm so geschätzten Venezianischen Mehrchörigkeit des 16. Jahrhunderts über festliche Orchestermessen und bayerische Volksmusik bis zur Kirchenmusik des 21. Jahrhunderts.
Doch damit nicht genug: 2012 hat er das Literatur Café Musik (LCM) ins Leben gerufen. Die ca. 100 immer wieder begeisterten Besucher möchten diese literarisch-musikalischen Sonntagnachmittage nicht mehr missen!
Mögen Alfons Strähhuber die musikalischen und literarischen Ideen auch in Zukunft nicht ausgehen! Das wünschen wir ihm zum 75. Geburtstag und uns Allen zur Freude.

Margit Immel

Foto: Ulrike Bergheim

Seniorenfasching

Am 18.02.2020 feierten die Senioren der Pfarrei Bruder Konrad Fasching.
Es war ein illustrer Nachmittag mit abwechslungsreicher Unterhaltung. Die Feier begann mit einem leckeren Mittagessen. Anschließend führte das Seniorenteamballett einen schwungvollen Tanz auf. Für die Lachmuskeln sorgte ein Sketch. Es konnte aber auch geratscht und gespielt werden. Zum Kaffee gab es Krapfen und Kirchweihnudeln. Der Nachmittag war wie immer gut besucht und unterhaltsam.

Die Senioren und das Team freuen sich über jeden neuen Gast.

Das Seniorenteam

Foto: Sissi Elser

Aus dem Kindergarten Bruder Konrad

St. Martin

Viele fröhliche Kinder vom Bruder Konrad Kindergarten trafen sich mit bunten, selbstgebastelten Laternen am Freitag vor St. Martin an der Kirche in Gernlinden. Mit dem Gernlindner Fanfarenzug, Pfarrer Terance und den Ministranten zogen wir gemeinsam in die Kirche ein. Unsere großen Kinder durften wieder die Martinslegende nachspielen, während die restlichen Kinder voller Leidenschaft und Stimmgewalt „Sankt Martin, Sankt Martin" sangen. Im Anschluss folgten wir dem Fanfarenzug, um mit den leuchtenden Laternen zu ziehen. Auch unser Bürgermeister Herr Seidl und unsere 3. Bürgermeisterin Frau Wellenstein waren bei unserem St. Martinsfest zu Gast und freuten sich wie der Rest unserer Gäste auf den anschließenden Glühwein und Kinderpunsch beim Empfang im Innenhof der Kirche. Unser Elternbeirat hat wieder einmal alles super organisiert und uns auch mit warmen und leckeren Leberkässemmeln versorgt. Vielen Dank für die tolle Organisation. Danke an all unsere Gäste und einen herzlichen Dank an den Fanfarenzug für seine musikalische Unterstützung.

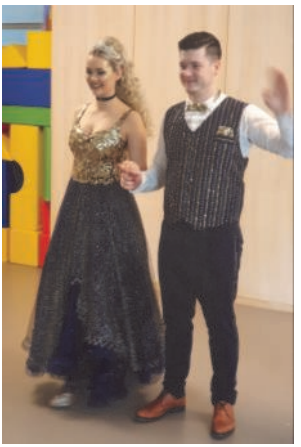
Nikolaus

Die Kinder vom Bruder Konrad Kindergarten kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, als der Nikolaus zu uns hereinkam. Wir begrüßten ihn mit „Lasst uns froh und munter sein". In jeder Gruppe erzählte er Geschichten, von wo er kam und was er dort erlebte, er erklärte uns, warum er einen goldenen Stab dabei habe oder was seine Kleidung bedeute. Die Kinder freuten sich über die Schokoladen-Nikoläuse und Äpfel, die er uns mitgebracht hatte, jede Gruppe hatte zum Dank auch etwas für ihn vorbereitet.

Fasching 2020

„Und dann die Hände zum Himmel…" Was für ein närrischer Donnerstag das doch war im Kindergarten Bruder Konrad. Schon in der Früh zogen Ritter, Feen und Prinzessinnen durch die Gänge, aus den Boxen hallten die schönsten Faschingslieder und das Kindergartenteam verschönerte alles noch mit einer Extraportion Luftschlangen.

Nachdem wir uns erst mal mit einem unglaublichen Buffet, liebevoll gestaltet von unseren Eltern, den Bauch vollgeschlagen hatten, ging es in die Gruppen zum Dosenwerfen, zur „Reise nach Jerusalem" und zu Zaubertricks. Wir konnten tanzen, lachen, toben, bis uns dann das Prinzenpaar aus Olching die Ehre erwies. Einen Orden und jede Menge Gummibären haben sie uns geschenkt.



Fotos: Kindergarten

Rückblick Literaturcafé 2019/2020

Auch in seinem siebten Jahr erfreute sich das Literaturcafé des Chores großer Beliebtheit und ist sozial und ideell wie finanziell ein schöner Erfolg: Die Pfarrei Bruder Konrad zeigt sich so als eine für die Dorfgemeinschaft wichtige positive Institution. Man trifft sich gern in der Cafeteria. Die Besucher, zwischen hundert und hundertvierzig Personen, haben zuerst ihre Freude am Kuchenbuffet und an ihrer Tischunterhaltung. Die Freude danach bei Lesung und Musik ist wieder eine andere, aber nicht weniger gering: Man hört Schönes und nimmt Anregungen mit, von Fontane, dem Granatapfel, der Donau und zuletzt von Liebesgeschichten bayerischer Autoren. Und zum Dank denkt man auch an Leute, denen es weniger gut geht und spendet beim Hinausgehen für einen Benefizzweck, z. B. die Hilfe für Kriegsflüchtlinge und Kriegswitwen in Aleppo / Syrien. Den Erlös der Cafeteria erwirtschaften die Damen des Chores für die Finanzierung unserer Kirchenmusik, z. B. zur Deckung der Unkosten für die Orchestermusiker. An Benefizspenden aus den Lesungen konnten über € 2.800 an Hilfswerke überwiesen werden. Wir hoffen, die Reihe im nächsten Winter fortsetzen zu können.

Alfons Strähhuber

Dernière an der Josefifeier

Bevor der letzte Vorhang fällt und aufgrund des Corona-Virus vorerst kein kirchliches Leben mehr in Gernlinden stattfindet, wurde am 13. März die traditionell Josefi gefeiert. Der Kabarettist und Vorsitzende des Vereins der Freunde des Schüttelreims, Ludwig W. Müller, sorgte für ca. 70 Besucher für einen Abend des Lachens und des Zusammenkommens.

Foto: Sofie Gschwandtner

Über seine Erzählungen des bekannten Wiener Charmes, den Multikulti-Nachbarn in einem Wiener Wohnblock und das Leben in München konnte herzlich gelacht werden. Seine Geschichten wurden durch Mimik und Gestik wunderbar untermalt und boten durch Wortwitz untermalte sprachliche Vielfalt. Die Josefifeier war wie immer ein kurzweiliger Abend, eine schöne Gelegenheit zum Zusammenkommen, zum miteinander Essen und Lachen. Vielen Dank, vor allem an Carola Harms, die sich um die Organisation gekümmert hat, an Hagen Platzdasch für die Technik und an den PGR mit Helfern. *Sofie Gschwandtner*

Singen im Advent

Am 12. Dezember 2019 haben sich ca. 60 Sängerinnen und Sänger im Gasthof Mösl in Germerswang getroffen, um gemeinsam mit Claudia Harlacher Advent- und Weihnachtslieder zu singen, vorweihnachtliche Geschichten zu hören und den besinnlichen Klängen der Kerschbaam Musi zu lauschen. Es blieb auch noch genügend Zeit zum Ratschen und sich vom vorweihnachtlichen Trubel zu erholen.
Ein besonderes Lob gilt den Malchinger und Germerswanger Senioren, die ihren Ausflug zum Christkindlmarkt in Esslingen extra um eine Stunde verkürzten, damit sie noch rechtzeitig zum Singen zurück kamen. Vielen Dank an Christa Turini-Huber und dem Trachtenverein d'Maisachtaler, dass sie diese schöne Veranstaltung, die inzwischen schon zur Tradition geworden ist, jedes Jahr organisieren.

Fotos: Johanna Schlammerl

Oben: Christa Turini-Huber und Claudia Harlacher; unten: Kerschbaam Musi

Indisch kochen im Pfarrhaus

Pater Benjamin hat einige Interessierte in die Geheimnisse der indischen Küche eingeweiht. Am 24. Januar 2020 haben 12 Köchinnen und Köche im Pfarrhaus Malching unter seiner Anleitung Vor-, Haupt- und Nachspeisen zubereitet. Da die Küche nicht so groß ist, schauten wir unserem Chefkoch abwechselnd über die Schulter. Bald schon roch es ganz exotisch. Es hat uns allen sehr großen Spaß gemacht und so wunderbar geschmeckt, dass spontan ein weiterer Termin im Sommer geplant wurde.

Fotos: Birgitt Müller

Sternsinger Malching

Dieses Jahr sammelten die Malchinger Sternsinger 1.708,74 €. Allen Spendern und natürlich den fleißigen Sternsingern ein herzliches Vergelt´s Gott.
Bild hinten von links: Matthias Furtner, Markus Vetterl, Markus Käser, Simon Griesbeck, Emilia Bals, Johannes Käser, Phillip Dums.
Vorne von links: Giuseppina Galvagno, Johannes Grünfelder, Theresa Käser, Lara Willibald, Korbinian Wiegert.

Foto: Sonja Käser

Sternsinger Germerswang

Die Sternsinger waren wieder an zwei Tagen unterwegs und wurden in Germerswang beim Familiengottesdienst gesegnet und ausgesandt. Über das deutlich bessere Wetter im Vergleich zum letzten Jahr haben sich alle gefreut.
Von links: Lea Maurer, Raphaela Niklas, Franiska Strauß, Emma Fischer, Lydia Winterholler, Lukas Strauß, Magdalena Niklas und Theresa Strauß.

Foto: Günter Strauß

Seniorenadvent

Die Weihnachtsfeier der Senioren am 5. Dezember 2019 im Gasthaus Mösl in Germerswang war sehr gut gelungen. Bei schöner Zithermusik haben wir viel gesungen und erzählt, besinnliche und lustige Geschichten gehört und sogar der Nikolaus war da.

Foto: Birgitt Müller

Weihnacht im Pfarrgarten

Nach all der Hektik und Unruhe in der Adventzeit konnte man am 28. Dezember 2019 ruhig und besinnlich noch einmal den Sinn des Weihnachtsfestes in sich aufnehmen. Die lebende Krippe und die zahlreichen Schwedenfeuer ließen den Rottbacher Pfarrgarten erstrahlen. Von Leni Müller und Elfriede Walch wurden die Weihnachtsevangelien vorgetragen - umrahmt mit passender Musik von der Iada-Musi. Nach der Kommunionausteilung spendete uns Pfarrer Terance noch den Schlusssegen. Bei Glühwein und Würstl konnte man sich danach im Pfarrheim wärmen und stärken. Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Helfer und Mitwirkenden. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher aus dem ganzen Pfarrverband.

Foto: Peter Teufelhart

Fastenessen mit Pfarrversammlung am 8. März

Am zweiten Fastensonntag fand in Rottbach wieder unser Fastenessen mit anschließender Pfarrversammlung statt. Der Erlös in Höhe von 316 € kommt dieses Jahr unserer Mariengrotte zugute, die wir bald einweihen können.

Nach dem Mittagessen eröffnete die PGR-Vorsitzende Elfriede Walch die Pfarrversammlung mit einem Rückblick und einer Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen. Unser Pastoralreferent Thomas Bartl erklärte den Zuhörern in sehr gekonnter Weise die Umfrageergebnisse. Dabei hat uns besonders gefreut, dass Rottbach als kleinste Pfarrei im Pfarrverband prozentual die meisten Kirchgänger und die größte Beteiligung an der Umfrage hat. Und darauf dürfen wir ruhig stolz sein. Unser Kirchenpfleger Michael Schamberger zeigte uns Bilder von den Baumaßnahmen an der Kirchenmauer und der Grotte. Dies erstmalig mit dem neuen Beamer der Pfarrei. Mit Dankesworten an die Kollegen im PGR und allen Helfern das ganze Jahr über beendete Frau Walch die Pfarrversammlung.

Elfriede Walch

Foto: Christian Walch

Marlene Heggmeier verabschiedet sich als Pfarrsekretärin

Nach über 25 Jahren als Pfarrsekretärin der Pfarrei Rottbach habe ich zum 29. Februar 2020 wegen anderweitiger beruflicher Verpflichtungen und privater Anforderungen (mittlerweile sechs Enkelkinder) meine Tätigkeit beendet. Rückblickend bin ich schon erstaunt, wieviel sich in dieser Zeit am Arbeitsplatz geändert hat. In den ersten Jahren habe ich z. B. die Beiträge zur Gottesdienstordnung noch auf Diskette gespeichert und zum Pfarrbüro Maisach gefahren. Die Buchhaltung wurde per Hand in den DIN A3-Journalen erfasst, die Jahresrechnung und der Haushaltsplan mit dem Taschenrechner berechnet und ebenfalls handschriftlich erstellt. In der heutigen digitalen Welt nicht mehr vorstellbar.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Terance und seinen Vorgängern, bei meinen Kolleginnen in den Pfarrbüros sowie bei Ihnen allen für die stets faire und angenehme Zusammenarbeit in all den Jahren. Meiner Nachfolgerin Elfriede Walch wünsche ich alles Gute und viel Freude für ihr Amt. *Marlene Heggmeier*

Foto: Terance Palliparambil

Dankesworte von Pfarrer Terance:
Liebe Frau Heggmeier, im Namen der Kirchenstiftung Rottbach bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde und wünsche Ihnen alles Gute in ihrer jetzigen Arbeit!

Ihrer Nachfolgerin, Frau Elfriede Walch, die ja ein bekanntes Gesicht bei uns ist, wünsche ich im Namen der Kirchenstiftung Rottbach alles Gute und Gottes Segen zum neuen Aufgabenbereich!

Pfarrer Terance Palliparambil

Aus dem Kinderhaus St. Bartholomäus Überacker

Brutstation in Überacker

Es ist soweit. Im Kinderhaus St. Bartholomäus werden seit dem 4. März wieder Hühnereier ausgebrütet. Das Projekt war bereits vor zwei Jahren ein riesiger Erfolg.

Mit Hilfe eines Brutapparats brüten wir dieses Jahr Eier des Augsburger Huhns aus. Diese heimische Rasse ist vom Aussterben bedroht. Die Brutzeit beträgt ca. 21 Tage, d. h. pünktlich zu Ostern müssten die Küken bereits geschlüpft sein. Wenn die Küken dann groß genug sind, ziehen sie in ihr neues zu Hause bei verschiedenen Hühnerbesitzern ein und werden dann die besten Überackerer Legehennen ;-)

Ein großer Dank gilt Herrn Froschmeier, der die Bruteier zur Verfügung gestellt hat.

Im Räuberwald von Überacker

Dieses Jahr waren im Kinderhaus in Überacker die Räuber los! Passend zum Faschingsthema „Kasperl im Räuberwald“ wurde das ganze Kinderhaus in einen Räuberwald verwandelt.

Räuber wurden lebensgroß von den Kindern gemalt und Pistolen aus Holz gestaltet. Auch die Geschichten rund um Räuber Hotzenplotz durften nicht fehlen.

Der Höhepunkt war die Faschingswoche vor den Schulferien mit einem Kasperltheater und dem traditionellen Faschingszug in Überacker.

Fotos: Kinderhaus

Kindermette

Am 24.12.2019 war die Kirche in Überacker bis auf den letzten Platz besetzt. Um die zwanzig Kinder waren eifrig dabei, ein Krippenspiel aufzuführen. Zu Beginn des Krippenspiels überlegten die Kinder um was es wirklich an Weihnachten geht. Dabei stellten sie fest, dass das Wichtigste an Weihnachten die Geburt Jesu ist. Vielen Dank an alle Kinder, die mitgewirkt haben und vielen Dank an Antje Schwarzmann für die Organisation.

Foto: Antje Schwarzmann

Königliche Gedanken zum 6. Januar 2020 in Überacker

„Nächstes Jahr mache ich auf alle Fälle wieder mit."
„Es ist schön, wenn sich die Leute freuen, wenn wir kommen."
„Man trifft so viele Menschen, die man sonst nie sieht."
„Es hat mich gefreut, dass ich überall klingeln durfte und dass ich den Text und das Lied vortragen durfte."
„Sternsinger sein macht Spaß, weil man anderen Leuten mit dem Geld hilft."
„Bei den Sternsingern denke ich an kaputte Füße und an die armen Kinder, für die wir Geld sammeln."
„Ich find es toll, dass die Sternsinger sammeln."
„… dass die Kinder sich freiwillig melden, bei den Sternsingern mitzugehen."
„Weil ich weiß, wie gut es mir geht, möchte ich auf diese Weise anderen helfen. Außerdem trifft man auf nette Leute."
„Es macht mir Spaß und ich möchte gerne anderen Menschen helfen, denen es nicht so gut geht."

Ergebnis einer kleinen Meinungsumfrage unter den Sternsingern von Überacker.

Foto: Angela Schwarz

Kinderfasching

Am 15.02.2020 waren die Narren unterwegs! Zum 1. Mal fand das Faschingstreiben unserer Kinder im Pfarrheim statt. Der Pfarrgemeinderat, unterstützt von engagierten Eltern, lud zu Spielen, Polonaise und Tanz ein. Selbstverständlich gab es für die Kleinen und die Großen Obstspieße, Saft, Kaffee und Kuchen. Allen hat es gefallen! Schade, dass der Nachmittag so schnell vorbei war.

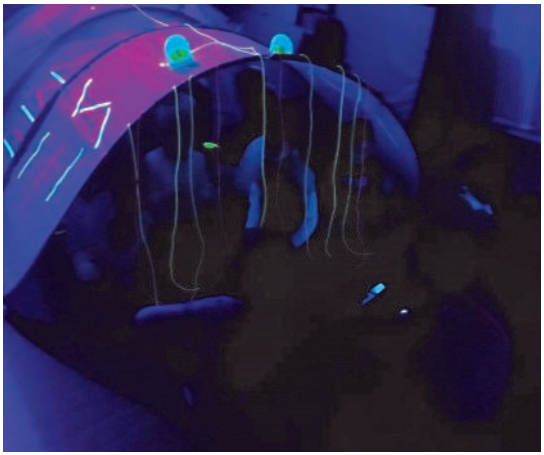
Foto: Widmann

Weltgebetstag der Frauen

Die Frauen aus Überacker waren heuer Gastgeber zum ökumenischen Weltgebetstag am 6. März 2020. Die Texte und Lieder zum Gottesdienst verfassten Frauen aus Simbabwe unter dem Motto „Steh auf und geh!“ Das Land liegt im Süden Afrikas zwischen Botswana, Sambia, Mosambik und Südafrika und ist ca. 400.000 qkm groß. Im letzten Jahr zog der Tropensturm Idai über Simbabwe, bei dem rund 300 Menschen gestorben sind, Tausende haben alles verloren. Die Frauen gaben uns einen Einblick in ihren nicht einfachen Alltag, der geprägt ist von Inflation, Zerstörung und hoher Arbeitslosigkeit. Die Kollekte in Höhe von 317,50 € soll die Frauen in Simbabwe in ihren Anliegen unterstützen. Der Gottesdienst war geprägt von temperamentvollen, afrikanischen Liedern.
Danach konnten wir in unserem Pfarrheim bei einem tollen Buffet noch die Gemeinschaft und Geselligkeit pflegen.

Foto: Elfriede Walch

Ökumenischer Kinderbibeltag vom 16. November 2019: „Jona - ein Prophet geht baden“



Im Bauch des Fisches.

Gruppenarbeit (Fotos: Katharina Hofmann).

Herzlicher Dank an alle Mitarbeiter/-innen! *(Foto: Benedikt Willecke)*

Grafik: DEIKE, Image

Findest du die acht Fehler?

Grafik: Thomas. Plassmann, Image

Grafik: DEIKE, Image

Termine für Kinder

05.04.20	10:00	Gernlinden	Palmsonntagsfamiliengottesdienst mit AltarNativ
09.04.20	16:00	Gernlinden	ökumenische kindgerechte Agapefeier im Pfarrsaal
10.04.20	10:00	Malching	Kinderkreuzweg im Pfarrhaus
10.04.20	11:00	Gernlinden	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
10.04.20	11:00	Maisach	Kinderkreuzweg im Pfarrheim
10.04.20	11:00	Überacker	Kinderkreuzweg, Treffpunkt am Pfarrheim
10.04.20	13:30	Rottbach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
12.04.20	10:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung und anschließender Ostereiersuche im Pfarrgarten
24.05.20	10:00	Gernlinden	Kindergottesdienst
21.06.20	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst
05.07.20	10:00	Gernlinden	Zwergerlgottesdienst parallel zum Pfarrgottesdienst
16.07.20	10:00	Maisach	Abschlussgottesdienst des Kinderhauses St. Vitus
19.07.20	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
Fax: 08141-390818
E-Mail: PV-Maisach@ebmuc.de
Homepage: www.pv-maisacher-land.de
Sekretärin: Frau Käser
Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 - 11:30 Uhr, Mi 16:00 - 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden
Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden
Telefon: 08142-4780
E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de
Sekretärin: Frau Vinzenz
Öffnungszeiten: Mo, Di und Do 09:00 - 12:00 Uhr, Di 15:00 - 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang
Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching
Telefon: 08141-2283961
E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de
Sekretärin: Frau Käser
Öffnungszeit: Mi 09:00 - 11:00 Uhr

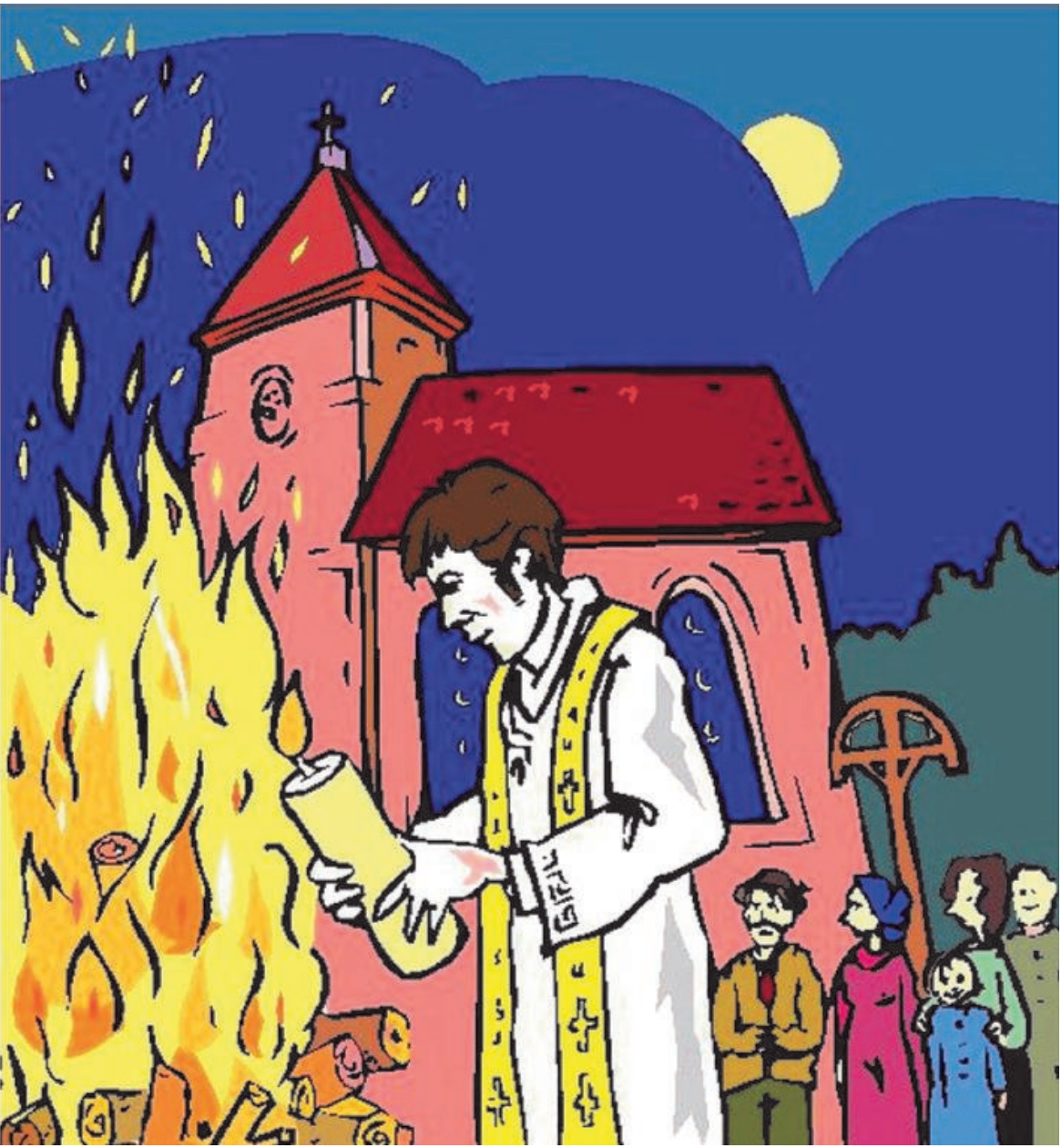
Katholisches Pfarramt Rottbach
Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker
Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)
E-Mail: St.Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de
Sekretärin: Frau Walch
Öffnungszeit: Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Überacker
Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker
Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)
E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de
Sekretärin: Frau Walch
Öffnungszeit: Di 15:00 - 18:00 Uhr

Notfallhandy:
Für seelsorgliche Notfälle: 0152-385 96 476

Zwischen der Angst und Hoffnung unseres Lebens...

Grafik: Ideenarchiv, Image



… führt uns Ostern aus dem Dunkel der Angst
ins Licht der Hoffnung!